

Sektion Hochland

des Deutschen und Oester-
reichischen Alpenvereins

(Eingetragener Verein)



XXII. Jahresbericht

1 · 9 · 2 · 4 M

85 12 (1924)

Sektion Hochland

des

Deutschen und Oesterreichischen

Alpenvereins

(e. V.)

XXII. Jahresbericht

1 9 2 4



Druck von M. Ernst (Inh. J. J. Meyer), München, Senefelderstraße 4.

I. Allgemeiner Bericht.

Die Wiederherstellung der Währung, die Anbahnung ruhigerer Verhältnisse auf wirtschaftlichem und politischem Gebiete befreite auch das Sektionsleben von schwerem Drucke und gestattete uns eine freiere Entfaltung unserer Kräfte.

Mit 535 Mitgliedern trat die Sektion in das neue Jahr, des 22. ihres Bestehens; die Zahl der Zugänge belief sich auf 35, die der Abgänge auf 21, sodaß sich am Ende des Jahres ein Mitgliederstand von 549 ergab. An dem bewährten Grundsatz, bei Prüfung von Aufnahmegesuchen den Gesichtspunkt der inneren Geschlossenheit unserer Sektion in den Vordergrund zu stellen, hielt der Ausschuß fest.

Sehr empfindlich waren die Lücken, die der Tod in unsere Reihen riß. Am 4. Januar 1924 verloren wir in Herrn Großhändler Fritz Millbauer ein altes, treues Mitglied, dem schon am 12. Januar der langjährige, hochverdiente Schwart, Herr Oberingenieur Anton Schmid in den Tod folgte. Am 14. Februar standen wir am Grabe eines Gründungsmitgliedes, des Herrn Eisenbahnoberinspektors Hermann Schmidt und am 9. Juni starb Herr Ministerialrat Dr. Julius Groeschel, gleichfalls ein bewährter Anhänger unserer alpinen Bestrebungen. Am 19. Juli endlich erlag einer der tüchtigsten jüngeren Bergsteiger der Sektion, Herr Studienassessor Hans Beck im Kampfe mit den Bergen einem tödlichen Verhängnis. Ehre ihrem Andenken!

Das Vereinsleben, das im Vorjahre durch die Ungunst der Verhältnisse beeinträchtigt worden war, entwickelte sich wieder zu alter Blüte. 31 Vortrags- und alpine Abende — größtenteils mit Lichtbildvorführungen verbunden — brachten den Mitgliedern eine reiche Fülle unterhaltenden und belehrenden Stoffes. Erfreulicherweise gelang es, eine Reihe von Vortragenden aus der Mitte der Sektion selbst zu gewinnen. Es sprachen am:

9. Januar: Herr Ignaz Stiefel: „Bergfahrten vor 35 Jahren im Isarwinkel“.
 16. „ Herr Rudolf Reschreiter: „Vom Antelao zum Monfalcon di Montinaia“.
 23. „ Herr Josef Ittlinger: „Vom Finsteraarhorn zum großen Schreckhorn“.
 30. „ Herr Prof. Dr. v. Lützelburg: „Botanische Forschungsreisen in Ost- und Nordostbrasilien“.
 6. Februar: Herr Dr. Erwin Hoferer: „Schifahrten im Gebiet der Reiteralm“.
 13. „ Herr August Vecchioni: „Schifahrten in den Stubaier-Alpen und im Brennergebiet“.
 20. „ Herr Oberstleutnant J. Baumann: „Caput Nili, die Entdeckung der Nilquelle im Hochland von Ruanda“.

27. Februar: Herr Julius Brenner: „Bergfahrten im Jahre 1923 in der Ortler- und Brentagruppe“.
5. März: Herr Prof. Dr. Haushofer: „Erinnerungen an die japanische Bergwelt“.
12. „ Herr Dr. Mertel: „Hermann v. Barth“ (Lebensbilder bedeutender Alpinisten).
Herr A. Huber: „Die erste winterliche Ueberschreitung des Hochjoches vor 30 Jahren“.
26. „ Herr J. Bauer: „Aus Stubai, Rosengarten und Wetterstein“.
2. April: Herr Major Fr. Endres: „Im Bannkreis der Südtiroler Dolomiten“.
9. „ Herr J. Seeber: „Julius Bayer“ (Lebensbilder bedeutender Alpinisten).
Herr J. Multerer: „Lichtbildervorführung“.
16. „ Herr Walther Majer: „Winterturen im Karwendel“.
23. „ Herr Dr. A. Süßl: „Urlaubstage in der Ferswall- und Silbretttagruppe“.
30. „ Herr Dr. E. Morath: „Erinnerungen aus der Türkei“.
Herr Dr. A. Süßl: „Lichtbildervorführung“.
7. Mai: Herr Dr. Hans Ammann: „Neue Lebensbilder aus der Pflanzenwelt der Alpen und des Vorlandes“.
14. „ Herr Franz Riesner: „Ludwig Purtscheller“ (Lebensbilder bedeutender Alpinisten).
17. Sept.: Herr Schönemann: „Deutschösterreichische Grenzkämpfe und der Verein für das Deutschtum im Ausland unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in Deutsch-Südtirol“.
24. „ Herr A. Ziegler: „Bericht über die Hauptversammlung in Rosenheim“.
Herr Franz Riesner: „Die Sektionsbücherei“.
1. Oktober: Herr Prof. Dr. R. Doehle mann: „Raffael und Rembrandt“.
8. „ Herr Hermann Einsle: „Eine winterliche Durchquerung der Leoganger Steinberge“.
15. „ Herr Anton Huber: „Eine Oplererbesteigung“.
22. „ Herr Ingenieur A. König: „Eine Bergfahrt im Ruhrgebiet“.
29. „ Herr Hans Riesner: „Sonntige Ostertage in Arlberg und Vorarlberg“.
5. Novbr.: Herr Otto Föderer: „Berchtesgaden im Winter“.
12. „ Herr Albert Link: „Meine Berninafahrt 1294“.
19. „ Herr Otto v. Cammerloher jun.: „Der Himalaya und seine bergsteigerische Erschließung“.
26. „ Herr Otto v. Cammerloher jun.: „Der Kampf um den Mount Everest (Tschomo-Lungma)“.
3. Dezbr.: Herr J. Maier: „Ueber Entwicklung des Schilaufes und Schi-technik“.
17. „ Herr Prof. Dr. v. Zahn: „Geographische Studien im Karwendel“.

Ein Teil der Vortragsabende war von der Schiabteilung bestritten.

Am 2. Januar 1924 beging die Sektion das 21. Stiftungsfest; seiner ist schon im Jahresbericht für 1923 Erwähnung getan. Daran schloß sich am 10. Mai die Feier zur Ehrung der Edelweißjubilare. Die Sektion hatte die stolze Freude, dabei nicht weniger als 13 Hochländer für ihre treue Hingabe an die Sache des D. u. De. Alpenvereins mit dem silbernen Edelweiß auszeichnen zu können. Es waren das die Herren Direktor W. Kleinschmidt, Kauf-

mann R. v. Dall'Armi, Bankbeamter J. Kegewitz, Regierungsgeologe Dr. J. Knauer, Justizrat Dr. A. Krettner, Oberregierungsbaurat R. Keller, Dr. med. R. Böttcher, Oberregierungsrat A. Ehrensberger, Oberverwaltungsgerichtsrat H. Bachmayer, Eisenbahninspektor H. Held, Oberregierungsrat Dr. L. v. Rogister, Prokurist R. Kuchler und Kupferstecher H. Göß, in deren Namen Herr Dr. Krettner mit herzlichen Worten dankte. Zum Gelingen des Abends trugen bei die Herren Kegewitz und Rattenhuber, die für die Ausschmückung des Saales sorgten, das Streichquartett der Bürgerfängerzunft, das vorzügliche Zither-Quartett der Gebrüder Benzinger und die von Herrn Riesner geleitete Kapelle. Fräulein Irene Ziegler sang mit prächtiger Altstimme mehrere tiefempfundene Lieder. Rauschenden Beifall löste auch der von Herrn Stiefel verfaßte und von Fräulein Th. Heindl vorgetragene, von echter Vaterlandsliebe durchglühte Prolog aus, der hier im Wortlaut folgen soll.

Vorspruch.

Hört ihr, wie im deutschen Norden
Deutsches Meeres Woge klagt:
„Wieder haben fremde Horden
An des Reiches Bau genagt“.

Zornig schäumt sie um die Klippen:
„Doch der Fluch zieht erst ins Land,
Wenn die stammverwandten Sippen
Schüren eignen Hauses Brand.“

Feinde ringsum auf der Lauer!
Könnt ihr jetzt nicht einig sein,
Wird aus eures Hauses Mauer
Bröckeln noch manch guter Stein.“

Raunen nicht die deutschen Wälder
Fern im Ofen, Tann' und Laub:
„Wieder fielen deutsche Felder
Fremden Söldlingen zum Raub.“

Wieder in die Heimatfluren,
In die Erde, die geweiht,
Tiefe Furchen, wehe Spuren
Gräbt der Feinde Haß und Meid.

Und da schwellt im weiten Reiche
Bruderzwoi im eignen Horst —
Schaut auf Tanne, Buche, Eichel
Bilden die nicht einen Forst?

Langsam zieht ein Strom zu Tale
In des Abends matter Glut,
Straßburg's stolze Kathedrale
Spiegelt ernst sich in der Flut.

Welscher Laute hohles Klingen,
Kriecht's die Halden nicht hinan?
Deutscher Winzer deutsches Singen
Scheint — verjungen und vertan.

Sprechen nicht des Rheines Wellen,
Hört ihr nicht die Lorelei?
„Säumt nicht, kommt, ihr Sturmgefallen,
Machet Strom und Ufer frei!“

An der Südmark ragen Berge
Wettertrogend, nie gebeugt,
Aufrecht in urew'ger Stärke,
Wie die Schöpfung sie gezeugt.

Last Jahrtausende zerrinnen!
Die steh'n treu, unwandelbar,
Nur was morsch an ihren Sinnen,
Schleudern sie hinab ins Kar.

Hört ihr Werben, lauscht den Ruf
Und befolget ihr Gebot:
„Wollt ihr zu den Felsenstufen
Aus der Tiefe Nacht und Not,

Wollt ihr steh'n auf unser'm Scheitel,
Nacht mit Ehrfurcht, pilgert schlicht,
Schleppt uns nicht, was krank und eitel,
In der Gipfel reines Licht!“

Deutsches Land liegt euch zu Füßen,
Fern im West der deutsche Strom,
Nord'sche Küsten sollt ihr grünen
Und des Ostens Wälderdom.

Einstens geht ein fleißig Zimmern
An, so spricht im deutschen Bau,
Stolz und frei aus Schutt und Trümmern
Wächst empor des Reiches Bau.

Deutscher Winzer Sang wird schallen,
Deutscher Fischer Lied am Strand,
Und durch hohe Eichenhallen
Braust ein Ruf nur: „Vaterland!“

Am 17. Dezember konnten wir im herkömmlichen Rahmen eines Weihnachtsabends das 22. Stiftungsfest feiern. Nach mancherlei Darbietungen — es seien hier nur Herr Diplom-Ingenieur Julino, Herr Konzertsänger Herbert Mayer, Frau Konzertsängerin Clebe-Margott, die Mitglieder Dr. Fiedler und Niesner sowie das Zitherquartett Benzinger, genannt — ergriff der 1. Vorstand das Wort und gab in kurzen Umrissen ein Bild von der regen und vielseitigen Tätigkeit der Sektion. In den launigen Vorträgen unseres Herrn Stiefel und des niederbayerischen Volksdichters Herrn Druckseis kam auch die heitere Muse zu ihrem Recht.

Endlich ist noch eines Festes zu gedenken, das in kleinstem Kreise veranstaltet einen besonders herzlichen Charakter trug, der Feier des 60. Geburtstages unseres Herrn Meller. Herr Oberingenieur Meller hat sich durch den Bau und die unermüdete Betreuung unserer Hütten Verdienste um die Sektion erworben, die zu bekannt sind, als daß sie hier ausdrücklicher Hervorhebung bedürften. Der Ausschuß handelte daher sicher im Sinne aller Hochländer, wenn er Herrn Meller aus Anlaß seines 60. Geburtstages das Silberne Edelweiß verlieh und die Ueberreichung des Ehrenzeichens zu einer schlichten Feier gestaltete.

In diesem Zusammenhang sei auch über die Ehrung berichtet, die wir unserem langjährigen, hochverdienten 1. Vorstand, Herrn I. Staatsanwalt Lieberich bereiten durften. Im Juli überbrachte ihm eine Abordnung des Ausschusses die Ehrenmitgliedsurkunde. Sie ist in Gestalt einer Mappe künstlerisch ausgeführt und enthält eine poetische Widmung unseres Mitglieds Kubenbauer sowie sechs von der Hand unseres Reschreiter stammende Aquarelle mit Motiven aus den Hüttengebieten. Herrn Lieberich, der zu unserer lebhaften Genugtuung die Vorgänge im Sektionsleben mit regster Aufmerksamkeit verfolgt, möchten wir auch hier unsere besten Wünsche darbringen.

Der Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten der Sektion dienten 12 Ausschußsitzungen sowie eine außerordentliche und eine ordentliche Generalversammlung.

Eine Ausschußsitzung hatte sich mit der Einführung eines Sektionsabzeichens zu befassen. Da die vorausgegangenen jahrelangen Erwägungen in dieser Angelegenheit zu einem Ziele nicht geführt hatten, glaubte sich der Ausschuß zu einer etwas selbstherrlichen Tat berechtigt und verpflichtet und führte das neue Abzeichen, das wir einem Entwurf unseres Mitgliedes, des Herrn Studienprofessors Sterner, verdanken, ohne Befragung der Mitgliederversammlung ein. An Kritikern hat es freilich nicht gefehlt, aber „Allen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann“ und zu guter Letzt war man allseits mit dem schmucken Abzeichen eben doch zufrieden.

Einziger Beratungsgegenstand der außerordentlichen Generalversammlung war die Tagesordnung der Hauptversammlung in

Rosenheim, in deren Mittelpunkt die jetzt endlich erledigte Donaulandfrage stand. Als Vertreter der Sektion wurden nach Rosenheim die Herren Dr. Meufel, Ziegler und Günther abgeordnet. Bei der Hauptversammlung konnten wir mehrmals richtunggebend in den Gang der Verhandlungen eingreifen. Ueberhaupt war es erfreulich zu beobachten, welch großes Ansehen unsere doch verhältnismäßig kleine Sektion im Gesamtverein genießt und welches Gewicht ihre Stimme hat.

Die ordentliche Generalversammlung vom 10. Dezember 1924 wählte einstimmig den bisherigen Ausschuß wieder. Der Ausschuß setzt sich demnach für das Jahr 1925 folgendermaßen zusammen:

- 1. Vorstand: Herr Oberregierungsrat Dr. Leonhard Meufel,
- 2. Vorstand: Herr Oberlehrer Anton Ziegler,
- 1. Kassenwart: Herr Reichsbankrat Otto Günther,
- 2. Kassenwart: Herr Fabrikant Dr. Josef Schnell,
- 1. Schriftwart: Herr II. Staatsanwalt Dr. Ernst Dürig,
- 2. Schriftwart: Herr Medizinalpraktikant Dr. Eugen Allwein,
- 1. Hüttenwart: Herr Oberingenieur Gottfried Meller,
- 2. Hüttenwart: Herr Eisenbahninspektor Josef Blaimer,
- 3. Hüttenwart: Herr Amtsrichter Edmund Müller,
- Lurenwart: Herr Kupferstecher Hans Goff,
- Bücherwart: Herr Polizei-Verwaltungsbeamter Frz. Niesner,
- Schwart: Herr Kartograph Josef Maier,
- Jugendwart: Herr Oberinspektor Karl Frankenberger.

Der Mitgliedsbeitrag für 1925 wurde auf 10 Mk. für A- und auf 5 Mk. für B-Mitglieder erhöht. Die Aufnahmegebühr beträgt 10 Mark.

Die Vertretung der Sektion im Orts-Ausschuß der Münchener Sektionen und im Ausschuß für Jugendalpenwandern oblag wiederum Herrn Ziegler, die in den Bergwachtsitzungen Herrn Edmund Müller.

Die Geschäftsstelle, die Herr v. Cammerloher jahrelang in aufopfernder Weise geführt hatte, übernahm vom 1. Januar 1924 an Herr Dr. Schnell. Für dieses große Entgegenkommen gebührt Herrn Dr. Schnell unser aufrichtigster Dank.

Ein Ereignis, das in das Jahr 1924 fällt, verdient noch kurz hervorgehoben zu werden. Es ist das die Erklärung des bayerischen Karmendels und des Karmendelvorgebirges zum Naturschutzgebiet. Mit Genugtuung dürfen wir feststellen, daß dieser Erfolg den nimmermüden Bestrebungen unseres früheren Vorsitzenden, des

Herrn Senatspräsidenten **S e e b e r**, zu danken ist. Das neue Naturschutzgebiet und seine Bedeutung gerade für die Sektion Hochland wird im nächsten Jahresbericht eingehend gewürdigt werden.

Zum Schlusse sei der Münchener Presse, insbesondere den „Münchener Neuesten Nachrichten“, der „Münchener Zeitung“ und der „München-Augsburger Abendzeitung“ für die bereitwillige Förderung unserer Sache der Dank der Sektion ausgesprochen!

II. Sonderbericht.

1. Sektionsbücherei.

Die Bücherei hat im Laufe des Jahres 1924 eine gründliche Bestandsaufnahme und Neuordnung erfahren. Die jetzt in Gruppen und Untergruppen eingeteilten Bücher wurden mit Gruppenbezeichnung und Nummer versehen, sodaß jedes gewünschte Buch sofort herausgefunden und abgegeben werden kann. Als neue Aufgabe erhielt die Bücherei die Verwaltung und Leihabgabe der Karten und Führer zugewiesen, die bisher von der Geschäftsstelle besorgt worden war. Nachdem die organisatorischen Arbeiten in der Bücherei nunmehr abgeschlossen sind, wird ein neues Bücher- und Kartenverzeichnis im Druck erscheinen, das von den Mitgliedern gegen geringes Entgelt bezogen werden kann.

Die Bücherei erfreute sich einer sehr lebhaften Benützung. Es wurden etwa 500 Bücher — überwiegend alpinen, wissenschaftlichen und länderkundlichen Inhalts — ausgeliehen. Besonders zu begrüßen ist es, daß unter den Entleihern Junghochland mit in vorderster Reihe stand.

Die verfügbaren Geldmittel mußten in erster Linie für Reparaturarbeiten verwendet werden, da in der Kriegs- und Nachkriegszeit nur wenig hatte gerichtet werden können. Daneben war es aber doch noch möglich, eine Reihe von Neuanschaffungen zu machen. Außerdem bedachten zahlreiche Mitglieder die Bücherei mit Zuwendungen. Mit dem herzlichsten Dank an die Spender verbindet die Sektion die Bitte, die Mitglieder möchten auch in Zukunft der Bücherei ihr besonderes Wohlwollen schenken.

Eine wesentliche Bereicherung erfuhren die Bücherbestände der Hütten. Auf weitere Verbesserung wird Bedacht genommen werden.

Gleich der Bücherei wurde die Lichtbildersammlung völlig neu geordnet. Sämtliche Diapositive sind nunmehr mit Nummern versehen, registriert und in ein Lichtbilderverzeichnis gebracht, das nicht weniger als etwa 600 Nummern umfaßt. Ein besonders wertvoller Zuwachs wurde der Lichtbildersammlung durch eine Schenkung des Herrn **Otto v. C a m m e r l o h e r jun.**, der 44 Diapositive mit Aufnahmen aus dem Himalaya-Gebiet überwies. An fünf Entleiher (darunter zwei auswärtige) konnten insgesamt 103 Laternenbilder abgegeben werden.

Den Herren **N i e s n e r** und **A l l w e i n** sei auch an dieser Stelle für die hingebungsvolle und unermüdete Betreuung dieses wertvollen Vermögensbestandes der Sektion der wärmste Dank ausgesprochen!

2. Kassenwesen.

Das abgeschlossene Vereinsjahr begann, als der Geldwert sich festigte; das erleichterte die Arbeit der Kassenverwaltung wesentlich. Die Einnahmen konnten wieder der Kasse einverleibt werden, ohne daß zu befürchten stand, sie würden bis zur Ausgabe in ein Nichts zerrinnen. Befriedigende Einnahmen brachten unsere Hütten, hauptsächlich wohl deshalb, weil eine Reihe von Mitgliedern sie in dankenswerter Weise betreute und für ordnungsmäßigen Eingang der Gebühren sorgte. Wenn die Mitglieder sich noch mehr als bisher für diesen Zweck zur Verfügung stellen, so dürfen wir mit der Möglichkeit rechnen, ohne weitere Opfer die Instandhaltung und Verbesserung unseres schönen Besitzes durchführen zu können.

Die Beitragshöhe von 10 Mk. für 1925 bewegt sich unter der der Vorkriegszeit. Der Ausschuß hofft, mit diesem Beitrage den Ausgaben, die im kommenden Jahre zu erfüllen sind, gerecht werden zu können.

Kassenrechnung für das Jahr 1924.

Einnahmen:		Ausgaben:	
	M	§	
Beiträge	2074,50	Hochlandhütte	
Aufnahmegebühren	195,—	Gebäudekonto	290,—
Hütteneinnahmen:		Einrichtungskonto	226,25
Hochlandhütte	1829,40	Blaueishütte	
Blaueishütte	1469,90	Gebäudekonto	1269,—
Soiernhütten	758,74	Einrichtungskonto	420,60
	<u>6327,54</u>	Soiernhütten	527,15
		Bücherei	110,25
		Ansichtskarten	303,86
		Bereinszeichen	53,—
		Verwaltung, Steuern, Sonstig.	1704,33
		Bankguthaben 30. 11.	1200,—
Kassenbestand am 1. 1. 24	—,63	Kassenbestand 24	223,73
	<u>6328,17</u>		<u>6328,17</u>

3. Weg- und Hüttenwesen.

Aus finanziellen Gründen mußte sich die Tätigkeit der Sektion auf kleinere Arbeiten beschränken.

Die Hochlandhütte, die nun seit 15 Jahren Wind und Wetter trotzt, bedurfte nur ganz geringer baulicher Nachhilfen. Ihr Inventar wurde ergänzt und vermehrt. Erwähnenswert ist vielleicht die Schaffung eines weiteren gesonderten Schlafraumes auf dem Dachboden. Große Sorgfalt wurde auf die Verbesserung der Zugangswege verwandt.

Welcher Wertschätzung, ja Berühmtheit die Hochlandhütte sich in weitesten Gauen unseres Vaterlandes erfreut, mag folgender Vorfall dartun. An einem heißen Julitag kam der Telegraphenbote aus

Mittenwald bei der Hütte angefeuchtet und überbrachte eine Depesche, welche die lapidaren Worte enthielt:

Berlin, 11. 7. 1924.

Reserviert Sonnabend 4 Betten.

Piefte.

Piefte war dann allerdings etwas enttäuscht.

Die Arnspitze und die Wege zur Arnspitze sind in gutem Zustande. Mehrere Mitglieder haben im Herbst die Wegbezeichnungen von Scharnitz zur Hütte erneuert.

Beträchtliche Fortschritte machte die wohnliche Ausgestaltung der Blaueishütte. Hervorgehoben sei nur die Verschalung der Veranda und die Anbringung von Doppelfenstern an der Nordseite der Hütte. Begrüßt wird auch die Errichtung einer Holzlege und vor allem die Anlage eines etwa 1000 Liter fassenden Wasserbehälters werden. Die Wasserleitungsfrage selbst ließ sich allerdings noch nicht ganz befriedigend lösen.

Die Soiernhäuser sind zur Zeit unsere Schmerzenskinder. Sie verursachen hohe Reparaturkosten. Die Hauptarbeiten werden zwar erst im Jahre 1925 ausgeführt werden, doch bieten die beiden Hütten auch jetzt schon dank der mancherlei Verbesserungen, die bereits vorgenommen werden konnten, behaglichen Aufenthalt. Von den Zugangswegen war besonders der Lafaiensteig durch niedergehende Lawinen stark beschädigt worden; die Schäden sind beseitigt.

Der Besuch unserer Hütten ist gegenüber dem Jahre 1923 zurückgegangen. Wir bedauern das nicht, denn die Qualität der Besucher hat sich gehoben. Gleichwohl ist es zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten auch künftig unbedingt nötig, daß die Hütten wenigstens während der Hauptreisezeit ständig von Mitgliedern betreut werden.

Besucherkahl im Jahre 1924:

1. Hochlandhütte: 1400 Besucher,
2. Blaueishütte: 1200 Besucher,
3. Soiernhäuser: 1100 Besucher.

4. Turenwesen.

Die Rückkehr zur alten Form der Berichterstattung hat sich bewährt; sie ist daher beibehalten.

I. Übersicht über die ausgeführten Bergfahrten.

Ostalpen.

A. Nördl. Kalk- und Schiefer-Alpen.

I. Westliches Vorarlberg.

Bregenzer Wald.

Bleichhorn 1 S., Buralpkopf 2 S., Braunarlensp. 1, Canisfluh 2, Didamskopf 3 (2 S.), Dreifahrenkopf 2 S., Falken 1 S., Gottesackerwände 1, Granerstein 1 S., Gschwändnerhorn 1 S., Gundleskopf 2 S., Hählekopf 3 S., Hahnenköpfl 2 S., Heidenkopf 1 S., Hoher Freschen 1, Hochgrat 2 (1 S.), Hochhädrich 1, Hoch-Jfen 4 (3 S.), Mittagsp. 1, Gr. Ochsenkopf 3 S., Osterschwangerhorn 3 S., Rangiswangerhorn 2 S., Rindalphorn 2 S., Riedbergerhorn 3 S., Salzühelsoch 1 S., Schadonapaß 1, Steinmandlkopf 2 S., Sederer Stuiben 1 S., Weiherkopf 2 S., Zitterflapsen 1.

53 Besteigungen, davon 43 mit Schi.

II. Lechtaler Kalkalpen.

1. Lechtaler Alpen.

a) Rote Wand-Gruppe.

Gehrengrat 1, vord. Hasenfluh 1 S., hint. Hasenfluh 1 S., Hochkünzelsp. 1, Hohlichtsp. 1, Madlochsp. 1 S., Mohnenfluh 1 S., Rote Wand 1.

8 Besteigungen, davon 5 mit Schi.

b) Parsfeyerkette.

Ablthjoch 6, Dremelscharte 6, Fallesinsp. 1, Fallerstaisp. 1, Feuerp. 1, Furglerp. 1, Galtseitenjoch 6, Galzig 1 S., Galtzkopf 5, Griestkopf 1, Großsteinsp. 1, Gufelseejoch 6, Hirschkleisp. 1, Kaiserjoch 1, Kleinbergsp. 6, Rogelseesp. 1 (Ostgrat), Kreuzkopf 1, Kridlonsp. 1, Landschaftsp. 1, gr. Leiterp. 1, fl. Leiterp. 1, Madatschkopf 1, Mattunjoch 1, Minischejoch 6, Muttekopf 9, Oberlahmsjoch 6, Oberlahmsp. 8, Parsfeyersp. 4 (1 Ostgrat), S.C.M. Kopf 1 S., Gr. Schaffarisp. 1, Seetogel 2, hint. Seetkopf 2, mittl. Seetkopf 3, vord. Seetkopf 1, Seetköpfl 2, Stanskogel 3, Walluga 4 (1 S.), Walvagehrjoch 1 S., Vorderseesp. 1, Wetterp. 1.

108 Besteigungen, davon 4 mit Schi.

c) Heiterwandgruppe.

Bleisp. 3 S., Gartnerwand 3, Grubigköpfe 1, Grubigstein 7 (5 S.), Hoched 1, Loreakopf 1, Namloser Wetterp. 1, Roter Stein 1, Scharnikstättel 1, Schweinsteinjoch 1, Steinjoch 1.

22 Besteigungen, davon 8 mit Schi.

2. Allgäuer Alpen.

Aelple 1, Biberkopf 1, Bodkaropf 3, Fuchskarisp. 2 (1 ↑ Nordgrat, 1 ↓ Westgrat), Gliegerkarisp. 2, Hammerp. 1, Himmleck 1, Hochfrotisp. 2 (1 ↑ Ostgrat), Hochvogel 3, Höfats 2 (1 Ueberschr.), Hohes Licht 4, Hornbachsp. 1, nördl. Jfsensp. 1, südl. Jfsensp. 1, Kreuzed 2, Gr. Krottentkopf 3, Laufbahered 1, Leilach 2, Mädelegabel 4, Mädelejoch 4, Marchsp. 2 (1 ↑ Südgrat, 1 ↓ Ostwand), Muttler 1, Nebelhorn 3, östl. Plattenp. 2, westl. Plattenp. 1, Raubed 2, Raubhorn 1, Roisp. 1, mittl. Schafalpentopf 1, fl. Seetkopf 1, Sonnentopf 2 S., Steinschartenkopf 3, Urbeleskarisp. 2 (1 ↑ Westgrat), Widderstein 1, Südl. Wolfsebenersp. 2.

61 Besteigungen, davon 2 mit Schi.

3. Thannheimer Gebirge.

Aggenstein 4, Behrensp. 3, Hochgimpel 2, Kl. Gimpel 5, Grünten 2 (1 S.), Köllep. 1, Krinnerp. 1 S., Neunerköpfl 1 S., Rote Flüh 8, Scharfschrofen 1, Schlöde 6, Strindenercharte 1 S., Tiefjoch 1, Wertacher Horn 1 S.

37 Besteigungen, davon 5 mit Schi.

4. Ammergauer Alpen.

Aufacker 4 S., Blattberg 1, Brandjoch 1, Brandshrofen 1, Brunnenkopf 1 S., Daniel 3 (1 S.), Ettaler Mandl 3, Frieder 3 (1 S.), Friedersp. 8 (6 S.), Gabelschrofle 1, Gabelschrofen 1, Geierköpfe 1, Geiselstein 3 (2 Westgrat, 1 Nordwest-Ramin), Hebertalp. 1, Hennentopf 1 S., Hirschkleisp. 6 (5 S.), Hochplatte 2, Riensp. 1, Klammisp. 6 (1 S.), Kramer 4, Kreuzspizl 1, Kreuzsp. 1, Krottentköpfl 2 (1 S.), Laber 3 (2 S.), Lähns. 1, Nottkarisp. 1, Säuling 2, Scharntopf 2, Schellschicht 3, Teigelberg 2, Teufelsstättkopf 5 (1 S., 1 W.).

Upsp. 2, Windstierkopf 2 (1 S.), Zingerstein 1.

79 Besteigungen, davon 24 mit Schi und 1 im Winter ohne Schi.

III. Nordtyroler Kalkalpen.

1. Wettersteingruppe.

a) Wettersteingebirge.

Alp. 21 (8 S.), Gaitkopf 1 S., Behrensp. 1, Hinterraintaler Schrofen 3 (Teufelsgrat), Hochblaffen 3 (2 W.), auß. Höllentalp. 2, mittl. Höllentalp. 2, inn. Höllentalp. 2, gr. Hundstallkopf 3 (Teufelsgrat), Hupfleitenjoch 7 S., Kreuzjoch 1 S., Leutascher Dreitorp. 5 (3 ↓ ins Oberraintal), Mauerschartenkopf 3 S., Musterstein 3, Oberlähnskopf 1, Oberraintalscharte 1, Oberraintalschrofen 7, Partenkirchener Dreitorp., Nordost-Gipfel 16, Mittelgipfel 16, Westgipfel 21, nördl. Riffelsp. 6, südl. Riffelsp. 6, fl. Riffelwandsp. 1, Scharniksp. 1, Schönanger Spitze 6, Schönecksp. 6, Stuibentopf 1 S., östl. Törisp. 3 (↑ Süd-Wand), westl. Törisp. 1, Schneefernerkopf 2 S., gr. Wagenstein 6 (3 Ueberschreitungen des ganzen Wagensteingrates), hint. Wagenstein 6, fl. Wagenstein 10, unt. Wettersteinp. 1, Windhaspelsp. 6, Zugsp. 10 (2 S.), Zwölfer 6.

198 Besteigungen, davon 17 mit Schi und 2 im Winter ohne Schi.

b) Mieminger.

Grünstein 1, Hohe Munde 1, Sonnensp. 1, hint. Tajakopf 3, vord. Tajakopf 1, Tajakör 1 S.

8 Besteigungen, davon 1 mit Schi.

c) Arnstod.

Unt. Arnkopf 2 (1 S.), Arnplattensp. 3 (1 W.), fl. Arnsp. 3 (1 W.), gr. Arnsp. 16 (2 W., dabei 3 (1 W.) Ueberschreitungen der drei Arnspitzen).

24 Besteigungen, davon 1 mit Schi und 4 im Winter ohne Schi.

2. Karwendel.

a) Solsteinkette und Seefelder-Gruppe.

Erlstättel 1, Erlsp. 1, Mandlsp. 1 S., Reiterp. 3, gr. Solstein 1.

7 Besteigungen, davon 1 mit Schi.

b) Gleirsch-Halltal-kette.

Gr. Bettelwurf 2, Hoher Gleirsch 1, gr. Lafatscher 1, fl. Lafatscher 1.

5 Besteigungen.

c) Hinterautal-Bomperkette.

Birkkarisp. 8, Brandlsp. 1, Breitgriestkarisp. 1, Eistkarisp. 1 (1. Erst. über die Nordwand), südl. Falk 12, Rißer-Falk 12, Gamsjoch 1, Gamskarisp. 1, Hochalmkreuz 4, Hochalmstättel 3 S., Hochglüd 4, Hochnißl 9, Kaltwasserkarisp. 1, Lamensp. 6, Mahntopf 10 (2 S.), Margenkarisp. 5, Mittersp. 1, Mosercharte 1, mittl. Dedkarisp. 7, östl. Dedkarisp. 8, westl. Dedkarisp. 7, Raubkarisp. 1, gr. Riedkarisp. 1, Rotwandsp. 5, Schaffarisp. 1, Gr. Seetkarisp. 1, Spielfischjoch 1 S., Steinkarisp. 4, Ueberschallsp. 1.

118 Besteigungen, davon 6 mit Schi.

d) vord. Karwendelfette.

Bärnalpl 2, Bärnalpfp. 2, Brunnsteinsp. 3 (1 W.), Grabenkarfp. 3, mittl. Großkarfp. 16, Hochkarfp. 2 (1 über den Westgrat mit neuer Variante), Kammleitensjoch 2, mittl. Karwendelkopf 1, nördl. Karwendelkopf 1 (neue Route über die Nordwand), südl. Karwendelkopf 1, östl. Karwendelsp. 2, westl. Karwendelsp. 12, mittl. Kirch 2 (1 direkte Ueberfahr. der 3 Kirchn), östl. Kirch 1, westl. Kirch 2, Kreuzwand 2, Kuhkopf 1, östl. Verchflecksp. 2, westl. Verchflecksp. 2, nördl. Vinderfp. 3, Rotwandfp. 2 (1 W.), Schlichtentkarfp. 1, Steintarfp. (Wörnerkopf) 19 (1 S., 3 W.), Tiefkarfp. 11, Tortopf 2, Viererfp. 10, Vogelkarfp. 1, Wechfelschneid 1, Wörner 26 (1 W., 1 \downarrow über den Ostgrat), Zundernweilkopf 6 (1 W.).

141 Besteigungen, davon 1 mit Schi und 7 im Winter ohne Schi.

3. Rißfergebirge.

Baumgartenjoch 1 S., Bayerkarfp. 4, Demeljoch 1 S., Dreierfp. 5, Feldernkopf 11 (2 S.), Feldernkreuz 17, Felsenköpfl 1, Fernerstopf 3, Fleischbank 2 (1 S.), Galgenstangenjoch 1, Grasbergjoch 1, Hölzelstajoch 1, Hoher Grasberg 1, Juifen 1 S., Kompar 1, Krappentkarfp. 17 (1 S.), Kumpentkarfp. 1, Kuppel 1 S., Lausberg 1, Mondscheinsp. 2, Ohrentafel 5, Büschköpfe 1, Reißende Lahnsp. 13, Scharfreiter 3, Schönalpenjoch 3 (1 S.), Schöttlkarfp. 33 (1 W.), Schöttlkopf 5, Seinstopf 1, Soiernsp. 28 (1 S., 1 W., 4 \uparrow über den Nordgrat), Stierjoch 3, Torjoch 1, Totenjoch 1 S.

169 Besteigungen, davon 11 mit Schi und 2 im Winter ohne Schi.

4. Rosangruppe.

Dallfazerköpfl 2, Haidackstellwand 1, Hochriß 5, Rosansp. 3, Roskopf 1, Rotfp. 2, Saggahn 1, vord. Sonnwendjoch 4, Unnuß 1.
20 Besteigungen.

5. Pendlinggruppe.

Pending 6.
6 Besteigungen.

6. Bayer. Voralpen.

a) Estergebirge.

Bischof 1 S., Heimgarten 7 (2 W.), Hennenack 1 S., Herzogstand 13 (2 W.), Hoher Frieden 1 S., Kareck 1 S., Kistenkopf 1, Krottenkopf 10 (1 S.), Oberrißkopf 2 (1 S.), Simmetsberg 5 (1 S.), Wank 2.

44 Besteigungen, davon 7 mit Schi und 4 im Winter ohne Schi.

b) Jachenauer Berge.

Benediktenwand 31 (12 S., 1 W., 3 Nordwand), Braunack 6 (2 S.), Glaswand 4, Jochberg 4 (1 S.), Kirchstein 10 (4 S.), Latschenkopf 7 (5 S.), Rabenköpfl 9 (1 S.), Schrödelstein 1 S., Stangeneck 2 S.

74 Besteigungen, davon 28 mit Schi und 1 im Winter ohne Schi.

c) Tegernseer Berge.

Bodenschneid 27 (20 S.), Brandkopf 25 (16 S., 3 W.), Brecherfp. 18 (9 S., 1 W.), Buchstein 12 (1 S.), Fadenstein 6 (5 S.), Guffert 3, Guffertstein 1, Halsersp. 1, Hirschberg 11 (8 S.), Hochplatte 2 (1 S.), Querkamp 14 (1 W.), Ochsenkamp 13 (1 W.), Spitzkamp 26 (2 S., 1 W.), Plankenstein 13 (1 W., 1 \uparrow Ostgrat, 1 \uparrow Südost-Band, 1 \uparrow Westplatte, 2 \uparrow Nordost-Schlucht), Platteneck 1, Reiffstein 1, Rißerfögel 18 (2 S., 3 W.), Roskopf 10 S., Rosstein 16 (3 S.), Rossteinnadel 4, Rotkopf 1 S., Schildenstein 3, bayer. Schinder 1 S., österr. Schinder 5 (2 S.), Schönberg 2 (1 S.), Seefartkreuz 34 (16 S., 1 W.), Seßberg 10 (3 S., 3 W.), Stolzenberg 3 S., Stümpfling 19 S., Wallberg 12 (4 S., 2 W.), wasserfp. 1 S.

313 Besteigungen, davon 127 mit Schi und 19 im Winter ohne Schi.

d) Rotwandgruppe.

Mipfp. 13 (4 S.), Auersp. 31 (29 S.), Benzingersp. 3 (2 S.), Jägertamp 22 (12 S.), Maroldschneid 5 (3 S.), Miesing 4 (2 S.), Miesingattel 1 S., Rot-

wand 39 (27 S.), Ruchenköpfe 8 (1 W.), Schönfeldjoch 9 S., Hint. Sonnwendjoch 12 (9 S.), Wildentkarjoch 1.

148 Besteigungen, davon 98 mit Schi und 1 im Winter ohne Schi.

e) Wendelsteingruppe.

Breitenstein 45 (32 S.), Brunnstein 13 (4 S.), Hochsalwand 7, Jägerwand 2 S., Kesselwand 2 W., Lacherfp. 21 (18 S.), Lechnerköpfl 6, Steilnerjoch 1 S., Trainsjoch 3 (1 S.), Gr. Traiten 16 (7 S., 1 W.), kl. Traiten 2 S., Unterbergerjoch 1 S., Vogelfang (Rißlahner) 10 S., Wendelstein 13 (4 S.), Wildalpenjoch 2 (1 S.).

141 Besteigungen, davon 83 mit Schi und 3 im Winter ohne Schi.

7. Kaisergebirge.

a) Wilder Kaiser.

Elmauer Halt 22 (8 \uparrow Kopftörlgrat), Elmauer Tor 1, Fleischbank 6 (3 \uparrow Nordgrat, 2 \uparrow Ostwand), Gamsarköpfl 3 (1 W.), hint. Goinger Halt 6 (1 \uparrow Nordgrat), vord. Goinger Halt 6, Hakenköpfe 7, hint. Karfsp. 7 (2 Schneelochumrahmungen), vord. Karfsp. 1, kl. Halt 9 (6 \downarrow Nordwest-Wand, 1 direkte, 1 Nordwand), Predigtstuhl, Nordgipfel 10 (5 \uparrow Bogongkamin, 1 \uparrow direkte Westwand, 3 \uparrow Nordkante, 1 \uparrow Ostlerroute, 1 \uparrow Westschlucht), Hauptgipfel 10, Scheffauer 22 (4 \uparrow Ostlerroute, 1 \downarrow Raupert-Kammerer-Kamin), Sonned 11 (1 \uparrow Südostgrat), Totenkirchl 42 (1 \uparrow direkte Westwand, 1 \uparrow Ostwand, 3 \uparrow und 3 \downarrow Südostgrat, 1 \uparrow Abgebrogener Kamin, 2 \uparrow und 1 \downarrow Christ-Fid, 1 \uparrow geschweifeter Kamin, 8 \uparrow Heroldweg, 3 \uparrow Heroldweg v. Schneeloch, 1 \uparrow Radner, 1 \uparrow Pfann, 1 \uparrow Piaß, 1 \uparrow Südverschneidung, 1 \uparrow Schaarshmidt, 2 \uparrow Schneiderweg, 4 \uparrow und 2 \downarrow Stöger-Gschwendtner, 1 \uparrow U-Weg, 2 \uparrow Zott), Treffauer 4, Zettenfasser 5.

172 Besteigungen, davon 1 im Winter.

b) Zahmer Kaiser.

Jovensp. 2, hint. Kesselschneid 2, vord. Kesselschneid 3, Naunsp. 7 (1 S.), Pyramidenfp. 15 (1 S., 1 W.), Roskaiser 2 (1 W.), Stripfenkopfl 7 (2 W.).

38 Besteigungen, davon 2 mit Schi und 4 im Winter ohne Schi.

8. Chiemgauer Voralpen.

Geißelstein 3 (1 S.), Heuraffelkopf 3 S., Hochfelln 2, Hochgern 2, Hochplatte 2, Hochries 4 (1 S.), Hochstauffen 1, Kampenwand 29 (2 W.), Klauenberg 4 (3 S.), Mühlhornndl 1, Raufschberg 1, Spitzstein 10 (6 S.), Zinnenberg 3 (2 S.).

65 Besteigungen, davon 16 mit Schi und 2 im Winter ohne Schi.

IV. Salzburger Kalkalpen.

1. Waidringer Alpen.

a) Leoganger Steinberge.

Birnhorn 1, Fahnenköpfl 1, Hochjink 1, Ruchelhorn 1, Mitterhorn 1, Mitterspitze 1.

6 Besteigungen.

b) Loferer Steinberge.

Breithorn 1, Mitterhorn 1.

2 Besteigungen.

c) Kammerköhrgebirge.

Fellhorn 1 S., Grubhörndl 1 S., Kammerköhrplatte 1 S., Sonntagshorn 4 (1 S.).

7 Besteigungen, davon 4 mit Schi.

2. Berchtesgadener Alpen.

a) Steinernes Meer.

Breithorn 5, Grastogel 1, Hundstod 1, Hundstodscharte 1, Schönfeldsp. 5, Sommerstein 2.
15 Besteigungen.

b) Uebergoffene Alm.

Hochkönig 2, Hochseiler 1.
3 Besteigungen.

c) Wimbachgruppe.

Blaueisp. 7 (1 W.), Eisbodenscharte 1, Hochkalter 16 (1 V in Wimbachtal), Hochalmfcharte 1, Hochkranz 1, fl. Kalter 10, Kopf des Hundes 1, Koipalven 5, Schärtensp. 17 (dabei 1. Ersteigung über den Westgrat), Schärtenwand 1, Steinberg 1, Watzmann, Hoheck 11, Mittelsp. 8, Südsp. 7, Kl. Watzmann 1.
88 Besteigungen, davon 1 im Winter.

d) Hagengebirge.

Hochgeschirr 3, Hochseeleinkopf 2, Reinersberg 1, Schneibstein 6, Torrenjoch 4 (3 S., 1 W.), Windchartenkopf 2.
18 Besteigungen, davon 3 mit Schi und 1 im Winter ohne Schi.

e) Göllefette.

Alhornbüschentopf 2 (1 S.), Gr. Archentopf 3, Hennentopf 3 (2 S.), Hohes Brett 4, Hoher Göll 4 (1 ↑ Südwestgrat).
16 Besteigungen, davon 3 mit Schi.

f) Untersberg.

Berchtesgadener Hochtron 6, Gamsalmkopf 2, Geiereck 3, Hirschangerkopf 1, Rauheck 1, Salzburger Hochtron 5.
18 Besteigungen.

g) Reiteralm.

Gr. Bruder 2, mittl. Bruder 1, fl. Häushorn 1, Steinberg 1, gr. Weitchartenkopf 1.
6 Besteigungen.

h) Lattengebirge.

Hochschlegel 1, Karzsp 1, Predigstuhl 1.
3 Besteigungen.

V. Salzburg-Tyroler Schiefergebirge.

1. Tuxer Tonschiefergebirge.

Kellerjoch 1, Kesselsp. 1, Patzertofel 1, Penten 2, Raftogel 1.
6 Besteigungen.

2. Rißbüheler Alpen.

a) Hopfgartenergruppe.

Bernbadkogel 8 S., Brechhorn 1, Ehrenbachhöhe 4 S., Feldalpenhorn 4 (3 S.), Fleiding 1, Flach 1, Gaisberg 1, Galtenberg 1 S., Gampen 2 (1 W.), Gerstingerjoch 1, Gratsp. 2 (1 W.), Hahnenkopf 1 S., Hartfaser 1, Hohe Salve 8 (6 S., 2 W.), Holzalpenjoch 10 S., Latzgingkogel 1 S., Lempersberg 1, Lodron 1, Pengelstein 4 S., Prentnerjoch 10 S., Reiter Höhe 1 S., gr. Kettenstein 3, fl. Kettenstein 1 S., Riffkogel 1, Rofgrubentogel 1 S., Rofkopf 1 S., Sagtalerfp. 1 S., Saupanzen 1, Schagberg 2 (1 S.), Schwaibergerhorn 1, Schwarzerkogel 2 S., Sonnenjoch 3 (1 S., 1 W.), Steinbergkogel 5 S., Talfenhöhe 2 S., Langtörl 1 S., Triftkopf 1, Turmkogel 4 (3 S.), Widersbergerhorn 3 (2 S., 1 W.).
97 Besteigungen, davon 71 mit Schi und 6 im Winter ohne Schi.

b) Glemmtalergruppe.

Afztkogel 6 S., Bernkogel 1 S., Gaisstein 1 S., Gamskogel 1 S., Hohe Penhab 6 S., Rißbüheler Horn 6 (3 S., 1 W.), Kl. Schütz 1 S., Laubkogel

1 S., Manlkogel 3 S., Mittagkogel 1 S., Reiterkogel 6 S., Saalkogel 1 S., Schattberg 6 S., Schönhofer Wand 1 S., Schützenkogel 2 S., Staffkogel 1 S., Stuckkogel 2 S., Triftkogel 1 S., Wildentartkogel 6 S., Wildseeleder 2 (1 S.), Zwölfertogel 6 S.

61 Besteigungen, davon 57 mit Schi und 1 im Winter ohne Schi.

3. Dientener Berge.

Hundsstein 2 (1 W.).

2 Besteigungen, davon 1 im Winter.

VI. Salzkammergut-Alpen.

1. Tennengebirge.

Achseckopf 4, Höhlenfahrten 5.
9 Besteigungen.

2. Totes Gebirge.

Finstertalberg 1, gr. Priel 1, Rotgeschirrburg 1, Saarstein 1, Schermberg 1, Spitzmauer 1, Temelberg 1, Zwölfertogel 1.
8 Besteigungen.

B. Zentralalpen.

IX. Westl. Grenzalpen.

1. Rätikon.

Kirchliip. 1, Sceaplana 2, Schweizertor 1, Sporerpaß 1, fl. Turm 1.
6 Besteigungen.

2. Silvretta.

Hint. Angstenberg 2 S., vord. Angstenberg 2 S., Bielerhöhe 1, Bischofsfp. 3 (2 S.), Dreiländersp. 3 (2 S.), südl. Fluchthorn 2, Gamsfp. 1 S., Heidelberger-
spitze 1, Hochmaderer 1, Hoher Rogel 1, Gr. Ligner 1 (Ueberfahr.), Piz Buin 5 (2 S.), Piz davo Sais 1, Piz davo Sasse 1, Piz Fatschala 3 (2 S.), Piz Mon 2 S., Piz Lafna 1, Plattenfp. 2, Rauber Kopf 2 S., Rotfurka 1, gr. See-
horn 1, Silvrettahorn 2 S., Sonntagsfp. 1, Tirolerscharte 1.
42 Besteigungen, davon 19 mit Schi.

3. Samnangruppe.

Alpkopf 1 S., Arrezjoch 1 S., Furgler 2 (1 S.), Grubelkopf 1 S., Hegen-
charte 1 S., Masnerkopf 1 S., Planskopf 1 S., Schöndöchl 1 S.
9 Besteigungen, davon 8 mit Schi.

4. Ferwallgruppe.

Doppelseescharte 1, Eisentalersp. 2, Fatlarfp. 1 S., Gtansjoch 1 S., Hoch-
joch 4, Kalter Berg 1 S., Kappler Joch 1, Kreuzjoch 3, Kuchenjoch 1, Kuchen-
spitze 1, Maroitöpfe 1 S., Patteriol 5, Riffler 2, Saumsp. 3 (1 S.), Schaf-
büheljoch 2, Scheibler 4 (1 S.), Schneidjöchl 1, Bertinespleiskopf 1.
35 Besteigungen, davon 6 mit Schi.

5. Ortlergruppe.

Eisseesp. 1, Königsfp. 1, Mte. Cenedale 1, Mte. Rosole 1, Mte. Bioz 1,
Ortler 1, Palon della Mare 1, Tabarekasp. 1.
della Mare 1, Tabarekasp. 1.
8 Besteigungen.

X. Ostaler Hochgebirge.

1. Ostaler Alpen.

Hint. Brochkogel 1, Finstertaler Scharte 1, Firmianschneid 1, Firmiansp. 1,
Fluchtkogel 2 S., Grabkogel 1, Granatentogel 1, hint. Guslarfp. 1 S., mittl.
Guslarfp. 1 S., vord. Guslarfp. 1 S., hint. Hintereisp. 2 S., mittl. Hintereis-
spitze 2 S., vord. Hintereisp. 4 (2 S.), Hochvernagelwand 2 S., Hochvernag-
tspitze 1 S., Hochweiße 1, nördl. Hochwilde 1, südl. Hochwilde 1, Hohe Mutt 1.

Mittagskogel 1, Kock 1 S., Pitztaler Jöchel 1 S., Kamoljoch 1, gr. Rauher Kopf 2, Koteck 1, Scheiberkogel 1, Schwarzwandsp. 1 S., hint. Seelenkogel 1, mittl. Seelenkogel 1, nord. Seelenkogel 1, hint. Spiegelfogel 1, Weißkogel 2, Weißseesp. 4 (2 S.), Wildsp. 5 (2 S. über den Südwestgrat zum Nordgipfel), Winterjöchel 2 S., Zahn 1 S., Zinne 2 S.
55 Besteigungen, davon 26 mit Schi.

2. Stubai er Alpen.

Becher 1, Hoher Burgstall 5 (1 W.), Auperer Feuerstein 1, östl. Feuerstein 1, Habicht 5, Kräufelscharte 2 S., Mererisp. 1, Ruderhospf. 1 S., Saile 2, Schaufelspitze 3, Schlickertarfp. 1, Schlicker Seesp. 2, Schrandele 1, Seejöchel 1, Serles 2, Sommerwand 1, Urfallsp. 1, Wilder Freiger 4, Wildes Hinterbergl 2 S., Wilder Pfaff 3, nördl. Wildgratfp. 1, Zuckerhütt 3.
45 Besteigungen, davon 5 mit Schi und 1 im Winter ohne Schi.

XI. Hohe Tauern.

1. Zillertaler Alpen.

Ahornsp. 1, gr. Mörchner 1, Riffler 1, Schönbichlerhorn 1, Schwarzenstein 3, Steinernes Lamm 1.
7 Besteigungen.

2. Venedigergruppe.

Felber Tauern 1, Hohes Adlerl 1, Reeskogel 1, Mullwitz Adlerl 1, Rainerhorn 1, Sonntagkogel 1, gr. Venediger 1, kl. Venediger 1.
8 Besteigungen.

3. Granatfoge lgruppe.

Kals-Matreier Törl.
1 Besteigung.

4. Glocknergruppe.

Gr. Bärenkopf 1, hint. Bratschenkopf 1, Glocknerin 1, Gr.-Glockner 4, hohe Kampeck 1 S., Ritzsteinhorn 1 S., Pfandscharte 1, Riffeltor 1, Gr. Wiesbachhorn 2.
13 Besteigungen, davon 2 mit Schi.

5. Goldberggruppe.

Feldseescharte 1, Herzog Ernst 1, Schared 1, Hoher Sonnenblick 1, Weinflaschenkopf 1.
5 Besteigungen.

6. Ankogelgruppe.

Ankogel 1, Gamstarfp. 1.
2 Besteigungen.

C. Südliche Kalkalpen.

XII. Südwesttyroler Alpen.

Monsberger Alpen.

Mte. Roen 6.
6 Besteigungen.

XIII. Südtyro ler Dolomitengebiet.

Cima Ombretta 1, Col di Lana 1, Fermedatum 1 (↑ Südwestwand), Fünfingerisp. 1 (↑ direkter Süd-Ramin), Marmolata 1 (↑ Westgrat), Monte Stef 1, Ombrettapaf 1, Peitlerkofel 1, Pordoi'scharte 1, Saß Rigais 1 (Ueberschr. von Süd nach Ost), Stabeler Turm 1, gr. Tschiersp. 1.
12 Besteigungen.

Westalpen.

I. Walliser Alpen.

Mafalinhorn 1, kl. Mafalin 1, Breitthorn 1 (Nordwand), Egginer 1, Hohberg-horn 1, Nadelhorn 1 (Ueberschr. des Nadelgrates), Neu Weißtor 1, Ober-

gabelhorn 1 (√ Arbengrat), Stecknadelhorn 1, Wellenkuppe 1 (Ueberschr.), Mte. Rosa: Dufoursp. 1 (Ostwand), Grenzgipfel 1, Ludwigshöhe 1, Parrotsp. 1, Signalkuppe 2, Zumsteinfp. 1.
18 Besteigungen.

II. Berner Alpen.

Ebne Fluh 1 S., Gespensterhorn 1 S., Gletscherhorn 1 S., Jungfrau 2 (1 S.), Kranzberg 1 S., Mönch 1 S. (Ueberschr.), Gr. Scheidegg 1 S., Walcherhorn 1 S.
9 Besteigungen, davon 8 mit Schi.

III. Urner und Unterwaldner Alpen.

Al. Furtahorn (Dammastock) 1.
1 Besteigung.

IV. Rätische Alpen.

Arosaner Rothorn 1 S., Arosaner Weißhorn 1 S., Bellavista 1 (Ueberschr.), Bovalscharte 1, Cima di Largo 1, Cima di Rasso 1 S., Fuorcla Sella 1 S., Fuorcla Tschierva 1, Fuorcla Tremoggia 1 S., Biz Argient 1 (Ueberschr. von Palü zum Argient), Biz Bacone 1 (1. Erst. über den Südgrat), Biz Bernina 2 (1 Biancograt), Biz Bianco 1, Biz Kapüttschin 1, Biz Kasnile 1 (2. Erst. über den Ostgrat), Biz Palü 1 (Ueberschr.), Biz Rosog 1, Biz Supo 1, Monte Rasso 1 S., Tschuggen 1 S.
24 Besteigungen, davon 10 mit Schi.

V. Appenzeller Alpen.

Altman 1, Bogartenfirst 1, Hochhaus 1, Hoher Kasten 1, Löchlibetter 1, Pysengrat 1, Dehrlitopf 1, Säntis 2, Schäfler 1, Stauberentanzel 1, Zwingli-paf 1.
12 Besteigungen.

VI. Mont Blanc-Gruppe.

Alp. Entreves 1, Alp. du Géant 1, La Chantière 1, Gd. Col du Ferret 1, Dôme du Gouter 1, Les Conduits 1, Mont Blanc 1, Pointe de Combette 1, Tour Ronde 1.
9 Besteigungen.

Außeralp ine Gebiete.

Deutsche Mittelgebirge.

Bayer. Wald.

Arber 6 (3 S.), Dreifessel 1, Gr. Falkenstein 2 (1 S.), Oßer 2 (1 S.), Teufelseewand 1 S.
12 Besteigungen, davon 6 mit Schi.

Fichtelgebirge.

Ochsenkopf 5 S., Schneeberg 5 S.
10 Besteigungen mit Schi.

Riesengebirge.

Geiergude 1, Schneekuppe 1, hint. Wiesenberg 1.
3 Besteigungen.

Italien.

Mte. Cavo 1, Mte. Catria 1, Vesuv 1.
3 Besteigungen.

Spanien.

Rocos de los Falcones 1.
1 Besteigung.

II. Zusammenstellung.

Gruppe	Turen	davon i. Wt. mit Schi o. Schi	Gruppe	Turen	davon i. Wt. mit Schi o. Schi
Bregenzer Wald	53	43	Ortlergr.	8	—
Lechtaler Alpen	138	17	Dehtaler Alpen	55	26
Allgäuer Alpen	61	2	Stubai Alpen	45	5
Tannheimer Alpen	37	5	Zillertaler Alpen	7	—
Ammergauer Alpen	79	24	Hohe Tauern	29	2
Wetterstein	198	17	Zentral-Alpen	236	66
Wieminger u. Arnstod	32	2	Südl. Kalkalpen	18	—
Karwendel	271	8	Ostalpen	2678	694
Riffelgebirge	169	11	Walliser Alpen	18	—
Kofan u. Bendlinggr.	26	—	Berner Alpen	9	8
Bayer. Boralpen	720	343	Urner u. Unterwald- ner Alpen	1	—
Kaiser	210	2	Rätische Alpen	24	10
Chiemgauer Boralpen	65	16	Appenzeller Alpen	12	—
Waidringer Alpen	15	4	Mont Blanc-Gruppe	9	—
Berchtesgadner Alpen	167	6	Westalpen	73	18
Tuxer Boralpen	6	—	Deutsche Mittelgebirge	25	16
Rißbücheler Alpen	158	128	Italien	3	—
Dientener Berge	2	—	Spanien	1	—
Salzammergut-Alpen	17	—	Außer-alpine Gebiete	29	16
Nördl. Kalkalpen	2424	628	Gesamtzahl	2780	728
Westl. Grenzalpen	92	33			

III. Neuturen.

(Die Namen unserer Mitglieder sind durch Sperrdruck hervorgehoben.)

Karwendel.

Hochkarlspitze, 2483 Meter, Variante über den großen Abbruch im Westgrat am 8. Juni 1924 durch **E. Allwein**, **H. Beck** und **E. Scherer** † (A. U. B. M.).

Von der Scharte nach rechts über Schrofen in die große Steilrinne; in ihr ein Stück empor, dann rechts davon durch eine Wanddepression hinauf, die man durch Querung von links her erreicht. Erst in der Depression selbst, die letzten paar Meter unter einem Ueberhang auf der Rippe, die sie rechts begrenzt. Nun entweder auf der Rippe gerade über den Ueberhang hinauf oder 2 Meter nach rechts in einen senkrechten Riß und durch ihn auf einen Seiten-grat. Knapp unter ihm zieht eine enge Steilrinne nach links hinauf; durch sie erreicht man eine Schulter, von der man nach Ueberkletterung eines kleinen Wandls den Grat oberhalb des großen Abbruches wieder betritt. Etwas leichter als die alte Route.

Nördl. Karwendelkopf, 2215 Meter. Neue Route durch die Nordwand am 10. Juni 1924 durch **E. Allwein**, **H. Beck**, **E. Scherer** † (A. U. B. M.) und **A. Mayer**.

Durch die Wand zieht von rechts unten nach links oben eine große Schlucht hinauf. Sie wird ganz durchklettert; oben mündet sie auf einen Seitengrat aus, über den man, zum Schluß etwas nach links ausweichend, den Gipfelgrat etwas westl. vom Hauptgipfel erreicht. 1—1½ Stunden, schwierig.

Eiskarlspitze, 2624 Meter. 1. Erstigung über die Nordwand am 13. Juli 24 durch **E. Allwein** und **E. Scherer** † (A. U. B. M.).

Das östliche Eiskarl läuft in zwei Zungen aus, die durch einen aus der Nordwand der Eiskarlspitze vorspringenden Sporn getrennt werden. Einstieg

nach Ueberstrecken der Randluft an der Ostseite des Sporns (2320 Meter An). Der erste Wandgürtel des Sporns — Richtungspunkt der am weitesten links befindliche Kamin, ca. 50 Meter oberhalb des Einstiegs — wird teilweise in der Randluft schwierig durchklettert. Dann Quergang nach rechts zum Beginn des oben erwähnten Kamins, durch ihn hinauf, dann rechts aufwärts um eine Kante herum in eine schöne, mäßig steile Plattenwand. Hier teilweise in einer Steilrinne, teilweise rechts von ihr hinauf gegen die Schlucht, die scheinbar vom Hauptgipfel herunterkommt; durch sie, einem großen Ueberhang nach links ausweichend, auf den Westgrat, den man knapp unter dem westlichen Eckpunkt des Gipfels erreicht. Schöne, schwere Kletterei. Wandhöhe 300 Meter. Von der Ramsenhütte zum Einstieg 3 Stunden, zum Gipfel 2½ Stunden.

Hochkarlgruppe.

Schärtenspitze, 2150 Meter. 1. Erstigung über den Westgrat am 30. Aug. 24 durch **W. Welzenbach** (A. U. B. M.) und **E. Allwein**.

Der Westgrat der Schärtenspitze bricht gegen den Schutt des Blaueisares in einer ca. 50 Meter hohen, im oberen Drittel von mehreren Ueberhängen durchzogenen Plattenwand ab. Der Einstieg (1800 Meter) befindet sich in der Falllinie eines in die Platten eingelassenen Grasflecks. Zunächst auf einer nach links ansteigenden, schwach ausgeprägten Plattenrampe 20 Meter äußerst schwierig hinan, dann über besser gangbaren Fels und durch einen Riß 10 Meter gerade empor auf ein Felsköpfl am linken Eck des oben erwähnten Grasflecks. Nun mit Hilfe eines schwach ansteigenden Einrisses 6—8 Meter unter einer überhängend abbrechenden Plattentafel nach links bis zu einem den Ueberhang durchziehenden Riß (Sicherungshaken). Durch ihn auf eine Felsnahe. Drei weitere überhängende Plattenwülste werden im wesentlichen gerade ansteigend durch Risse erklettert. Man erreicht somit ein Schuttband, welches schräg links ansteigend auf eine Kante an der Gratkante leitet.

An der Kante oder knapp rechts neben ihr etwa 40 Meter aufwärts zu einem Ueberhang, welcher von links her über eine steile Plattenstelle erklettert wird. Weiterhin 40—50 Meter an Einrissen empor bis zu einem schwarzen Abbruch. Unter ihm etwa 20 Meter schräg rechts aufwärts kletternd erreicht man einen Winkel, in welchem ein senkrechter Riß auf gestuften Fels leitet. Nach einigen Metern gewinnt man ein nach rechts ansteigendes Schuttband. In seinem Beginn durch einen senkrechten Riß nach links aufwärts, hierauf leicht fallender und dann ansteigender Quergang weiter nach links an die Gratkante. Erst auf dem Grat, dann auf einem Schichtenband rechts ausweichend zum Fuß des großen schon vom Blaueisark auffallenden turmartigen Abbruches (Höhe 40—50 Meter).

Vom Ende des eben erwähnten Bandes nach links über eine senkrechte Wandstelle an die Kante, dann über eine gute Platte und unsichere Blöcke an den Beginn einer gelben, senkrechten, teilweise brüchigen Verschneidung (Sicherungshaken). In ihr an spärlichen Griffen äußerst schwierig ca. 8 Meter hinan, dann weiterhin äußerst schwierig mit Hilfe einer schmalen horizontalen Leiste an die linke Begrenzungskante der Verschneidung. Um sie herum und schräg links ansteigend in eine begrünte Nische. Durch einen senkrechten Riß rechts aufwärts und im Zickzack auf die Höhe des Graturnms.

Von der folgenden Einschaltung auf einem Plattenband links des Grates, dann auf dem Grat selbst aufwärts und von rechts her auf den zweiten Turm. Der in der nächsten Scharte ansehende Aufschwung des Gipfelgrates wird durch einen senkrechten 10 Meter hohen Riß knapp rechts der Kante erklettert. Weiterhin sich im wesentlichen auf dem Gratrücken haltend über plattigen Fels zum Gipfel.

Grathöhe 350 Meter. Normale Kletterzeit 4 Stunden. Sehr schwierig, teilweise äußerst schwierig.

Bergell (Rätische Alpen).

Piz Bacone, 3243 Meter. 1. Erstigung über den Südgrat am 3. Juni 1924 durch **P. Bauer** und **W. Welzenbach** (A. U. B. M.).

Von der Fuorcla Ricidol (3033 Meter) 30—40 Meter an den Fuß einer ca. 30 Meter hohen Steilrinne, welche auf den Kopf des ersten Gratabsatzes führt. In ihr zu zwei Dritteln empor, dann nach links heraus und gerade hinauf zu einem mächtigen, lose aufliegenden Block. Unter ihm nach rechts und durch eine glatte 10 Meter hohe Verschneidung, welche in ihrem Grunde einen Riß birgt, hinan. Hierauf kurze Querung nach rechts und durch einen 8 Meter hohen Blocktamin auf ein nach links ansteigendes Band. Dieses leitet nach 10 Meter zu einem Geröllplatz unter einer gelben senkrechten Wand. Weiterhin schwach ansteigend nach links um die Kante und etwa 15 Meter über Platten aufwärts zum Grat, welcher an den Fuß einer laminartigen Steilrinne von 30 Meter führt. Nach ihrer Durchkletterung über ein leicht ansteigendes Graffstück zum Beginn des sogen. Südtamins. Durch diesen und die anschließende Steilrinne nach 50—60 Meter zum Gipfel. — Grathöhe 210 Meter. Schwierig bis sehr schwierig.

IV. Sektions- und Führungsturen.

6. Januar: Benediktenwand, Führer G o ß, 10 Teilnehmer, mit Schi.
 13. " a) Mühlatalalm, Führer D u v e l, allein, mit Schi.
 b) Lacherspizze, Führer A l t w e g, 2 Teiln., mit Schi.
 20. " a) Breitenstein, Führer B u s c h, 10 Teiln., mit Schi.
 b) Blomberg-Zwiesel, Führer H a m m e r s c h m i d t, 4 Teiln., mit Schi.
 27. " Lacherspizze, Führer N i e s n e r, 9 Teiln., mit Schi.
 3. Februar: a) Brentnerjoch-Holzalpenjoch, Führer G o ß, 7 Teiln., mit Schi.
 b) Uebungslaufen bei Gmund, Führer M a i e r, 14 Teiln.
 10. " a) Seekartreuz, Führer M a i e r, allein, mit Schi.
 b) Kranzhorn, Führer Z i e g l e r, 3 Teiln., mit Schi.
 17. " a) Schinder, Führer A l l w e i n, 3 Teiln., mit Schi.
 b) Riffertogel-Planfenstein, Führer D r. M e u f e l, 7 Teiln., mit Reifen und Schi.
 c) Rotwand, Führer D r. S p e i e r e r, 3 Teiln., mit Schi.
 2. März: a) Grubigstein, Führer N e u m a n n, 4 Teiln., mit Schi.
 b) Blomberg-Zwiesel, Führer N ö r d i n g e r, 22 Teiln., m. Schi.
 9. " a) Kirchstein-Benediktenwand, Führer S t i e f e l, 2 Teiln., m. S.
 b) Frieder-Hirschbichltopf, Führer L. v. P o s c h i n g e r, 4 Teiln., mit Schi.
 16. " Schönfeldjoch-Hint. Sonnwendjoch, Führer A l l w e i n, 9 Teiln., mit Schi.
 30. " Feldalpenhorn-Brentnerjoch, Führer A l l w e i n, 3 Teiln. m. S.
 13. April: Auerispizze, Führer L. v. P o s c h i n g e r, 2 Teiln., m. Schi.
 18./21. " a) Soierngruppe, Führer A l t w e g, 4 Teiln., m. Schi.
 b) Hochlandhütte, Führer S c h m a d e r e r, 8 Teiln., m. Reifen.
 c) Blaueispizze, Führer D r. M e u f e l, 5 Teiln., m. Reifen.
 d) Schärtenspizze, Führer D r. G. M ü l l e r, 4 Teiln., m. Reifen.
 18. Mai: Mühlatalalm, Arbeitstour, Führer D r. M e r t e l, 5 Teiln.
 25. " Kampenwand, Führer G o ß, 36 Teiln.
 1. Juni: Mühlatalalm, Arbeitstour, Führer M a i e r, 5 Teiln.
 8./9. " a) Soiernspizze, Führer D r. G. M ü l l e r, 4 Teiln.
 b) Schöttlarispizze, Führer D r. M e u f e l, 3 Teiln.
 c) Mittl. Großlarispizze, Führer S t i e f e l und R e g e w i k, 9 Teiln.
 d) Falken, Führer L. v. P o s c h i n g e r, 4 Teiln.
 e) Hochglück, Führer S c h m a d e r e r, 3 Teiln.
 22. " Elmauer Halt, Führer G o ß, 6 Teiln.
 29. " Wörner, Führer B ü n s c h, 7 Teiln.

6. Juli: Oberraintalschrofen, Führer A l l w e i n, 6 Teiln.
 13. " a) Wörner, Führer R e g e w i k, 4 Teiln.
 b) Ruchentöpfe, Führer G e i g e r, 6 Teiln.
 20. " Tiefarspizze, Führer R e g e w i k, 7 Teiln.
 3. August: Kofstein-Buchstein, Führer R o c h, 2 Teiln.
 10. " Kirchstein-Benediktenwand-Rabenköpfl, Führer B u s c h, 5 Teiln.
 15. " Falken, Führer D r. M e r t e l, 2 Teiln.
 31. " Gr. Arnspizze, Führer D r. M e u f e l, 10 Teiln.
 7. Sept.: Dreitorispizze (Ueberschreitung), Führer G o ß, 14 Teiln.
 14. " a) Predigtstuhl (↑ Bokong), Führer A l l w e i n, 6 Teiln.
 b) Goinger Halten, Führer D r. F e i l e r, 6 Teiln.
 21. " a) Scheffauer-Sonneck, Führer R o c h, 11 Teiln.
 b) Teufelsgrat, Führer A l l w e i n, 3 Teiln.
 28. " Kl. Wagenstein, Führer P f a n n m ü l l e r, 3 Teiln.
 5. Oktober: Kopftörlgrat, Führer A l l w e i n, 5 Teiln.
 12. " a) Scheffauer (↑ Leuchs)-Zettenkaiser, Führer G o ß, 12 bezw. 6 Teiln.
 b) Scheffauer (↑ Ostler), Führer A l l w e i n, 2 Teiln.
 19. " a) Riffelscharte bis Hint. Wagenstein, Führer D. M ü l l e r, 3 Teiln.
 b) Arbeitstour Mühlatalalm-Kampen, Führer G e i g e r, 10 Teiln.
 26. " Arbeitstour Mühlatalalm, Führer S c h m a d e r e r, 9 Teiln.
 2. Nov.: Viererspizze, Führer H a a s, 4 Teiln.
 9. " Arbeitstour Mühlatalalm, Führer A l l w e i n, 6 Teiln.
 11./14. " Arbeitstour Mühlatalalm, Führer K ä m m e r l i n g, 2 Teiln.
 16. " Arbeitstour Mühlatalalm, Führer G e i g e r, 13 Teiln.
 23. " a) Arbeitstour Mühlatalalm, Führer P f a n n m ü l l e r, 3 Teiln.
 b) Arnspizzhütte, Führer D r. M e u f e l, 13 Teiln.
 30. " Arbeitstour Mühlatalalm, Führer G e i g e r, 8 Teiln.
 14. Dezbr.: Schifahrten im Gebiete der Mühlatalalm, Führer P f a n n m ü l l e r und S c h m a d e r e r, 7 Teiln.
 24./27. " Rißbüheler Alpen, Führer B ü n s c h, allein.

Trotz des verregneten Sommers war die alpine Tätigkeit unserer Mitglieder im vergangenen Jahr sehr rege, reger als in den letzten Jahren. Das geht schon daraus hervor, daß die Gesamtzahl aller Turen wesentlich höher ist als im vergangenen Jahr, obwohl die Zahl der eingelaufenen Berichte (180) fast gleichblieb. Ein weiteres Zeichen dafür, daß die alpine Tätigkeit der Sektion sich auf einer kräftig aufsteigenden Linie bewegt, ist die Tatsache, daß die Turen in den Boralpen und in den Hütiengebieten zugunsten derer in entfernteren Gebieten zurücktreten. So hatten wir im vorigen Jahr nur 141 Turen im Bereich der Zentral-, südl. Kalk- und West-Alpen zu verzeichnen, heuer dagegen deren 331. Aber auch die Qualität der Turen hat sich gehoben; es sei nur auf die Fahrten im Kaiser (direkte Westwand des Totenkirchls, Fleischbank-Ostwand, Fichtl-Weinberger Weg auf den Predigtstuhl usw.), im Wetterstein, im Allgäu und in den Lechtalern verwiesen sowie auf die im Wallis, die zu den großzügigsten gehören, die sich dort ausführen lassen (Monte Rosa Ostwand, Nadelgrat usw.). Auch die Dolomiten sind heuer zum ersten Mal seit dem Krieg mit einer allerdings noch kleinen Zahl schöner Fahrten vertreten.

Der Gepflogenheit des vergangenen Jahres folgend sollen kurz noch einige der bemerkenswertesten Berichte namentlich aufgeführt werden. So weist der des Herrn Paul Bauer aus vielen Gruppen der Ost- und Westalpen zahlreiche Touren auf; er berichtet von kombinierten Schi- und Klettertoren in der Bernina und dem Bergell, von Wintertoren im Berner Oberland und von schweren und schwersten Kaiserfahrten, darunter auch den drei oben erwähnten Touren. An zweiter Stelle sei der des Herrn Allwein genannt, der neben zahlreichen Kletterfahrten im Karwendel, Wetterstein und Kaiser jene Walliser Fahrten bringt. Weitere Westalpenturen finden sich in den Berichten der Herren Schöffner (aus der Bernina) und v. Scherfenberg (aus dem Mont Blanc-Gebiet). Von Fahrten in der Ortlergruppe berichtet Herr Ludwig v. Poschinger, der dort im Sommer einige der schönsten Gipfel erstiegen hat. Zwei Herren besuchten die Dolomiten, Herr Andreas Mayr und Herr Ernesti, der eine Reihe schöner Gipfel in den Grödner Dolomiten, in der Marmolatagruppe und im Rosengarten bucht. Daß auch der alpine Schilauflauf in unseren Reihen nicht zu kurz gekommen ist, beweisen unter anderem die Berichte der Herren Koch und Kämmerling, die von zahlreichen Silvertourfahrten erzählen. Ueber Schitoren im Gebiet von Arosa berichtet Herr Dr. Merz, über solche in den Dehtalern Herr Pfannmüller; dieser außerdem über eine große Zahl schöner Kletterfahrten im Kaiser und Wetterstein. Von besonderem Interesse ist ferner der Bericht des Herrn Bünsch, der auf seinen zahlreichen Fahrten im Allgäu mit den dortigen Hütten die schlechtesten Erfahrungen machen mußte, während die Hütten in den benachbarten Lechtalern sowie in den ebenfalls von ihm besuchten Dehtalern durchwegs gut geführt waren. Gleichfalls mit der Hüttenfrage befaßt sich der Bericht des Herrn Franz Schmidt, der die Dehtaler Hütten südlich der Grenze warm empfiehlt; ihr Besuch wäre auch vom nationalen Standpunkt aus sehr zu begrüßen, da die deutschen Pächter schwer zu kämpfen haben. Der Besuch dieser Hütten läßt sich umso leichter durchführen, als sie alle ohne italienischen Paß zugänglich sind.

Zusammenfassend kann man mit gutem Gewissen sagen, daß die Sektion Hochland auch im vergangenen Jahr ihren alten hochtouristischen Ruf gefestigt und daß die Entwicklung der letzten Jahre sie auf diesem Weg um ein gutes Stück vorwärts gebracht hat.

5. Schiwesen.

Mit seltenem Schneereichtum begann der Winter 1923/24 und hielt in der Folge auch, was er zu Beginn versprochen. Wir können daher eine beträchtliche Zahl von Schifahrten und Führungsturen (21 Führungsturen mit 161 Teilnehmern) buchen. Um auch schwächeren Läufern Gelegenheit zum Ueben unter Anleitung zu geben, fanden zwei Uebungsturen statt. Ihr Leiter war Herr Rördinger; für seine Bemühungen sei ihm bestens gedankt.

Am 24. Februar, einem herrlichen Wintertag, wurde unter regster Beteiligung ein Abfahrtslauf vom Gipfel des Breitenstein veranstaltet. Mit mehr oder weniger Geschick strebten 31 von Hochlands Schimannen dem Tale zu. Drei zerbrochene Schier blieben auf der Strecke, sonst aber landete alles wohlgenut am Ziel. Die beste Zeit fuhr Herr Guido Müller. In fröhlichster Stimmung vereinigte man sich nach getaner Arbeit in der gemütlichen Gaststube zu Marbach und fast zu schnell mahnte die Zeit zur Heimfahrt.

Gleich dem Vorjahre fand auch heuer eine Winterschlusskneipe der Schiabteilung statt. Es war ein heiterer, lustiger Abend, an dem die Herren Benzinger, Endreß, Dr. Kretzner und Mittermayer mit Musik und Vorträgen erfreuten. Die Besten beim Abfahrtslauf erhielten Preise, die zum Teil von Mitgliedern, so von den Herren Reschreiter und Dr. Schnell gestiftet waren.

Die ordentliche Generalversammlung der Schiabteilung wählte für das Jahr 1924/25 folgende Herren in den Ausschuß:

Vorsitzender: Herr Josef Maier,
Schriftwart: Herr Hans Kämmerling,
Kassenwart: Herr Fritz Geiger,
Hüttenwart: Herr Josef Schmaderer,
Fahrwart: Herr Franz Rördinger,
Turenwarte: Herr Dr. Eugen Allwein und Herr Ludwig von Poschinger.

Sie beschloß ferner einstimmig, unsere Schihütte (Mühltalalm), die infolge der Eröffnung der Bahnlinie Tölz—Lenggries sicher mit erhöhtem Besuch zu rechnen haben wird, weiter auszubauen. Der Umbau konnte noch im Laufe des Jahres 1924 vollendet werden. Die Alm bietet nunmehr etwa 20 Schituristen behagliche Unterkunft. Auf die Ausstattung der Schihütte und die Tourenmöglichkeiten, die sie bietet, wird der nächste Jahresbericht näher eingehen.

Die Schiabteilung zählt zurzeit 125 Mitglieder.

6. Jung-Hochland.

Nachdem das Jahr 1923 mit den üblen Folgen, die der Währungsverfall gebracht hatte, recht und schlecht überwunden war, traten auch für Jung-Hochland wieder erfreulichere Verhältnisse ein. Wie aus nachstehender Aufzählung zu ersehen ist, konnte die Arbeit im früheren Umfang wieder aufgenommen werden. Zehn Berg- und Boralpenwanderungen wurden im Jahre 1924 ausgeführt.

Am 20. Januar mit Kodel, Schi und Schneereifen auf Blomberg-Zwiesel mit 24 Teilnehmern,
am 17. Februar mit Kodel, Schi und Schneereifen auf den Wallberg mit 18 Teilnehmern,
am 19. März mit Schi auf die Auer Spitze mit 12 Teilnehmern,
am 12./13. April auf den Auerberg in Schwaben mit 27 Teilnehmern,
am 29. Juni zum Maifingersee und nach Seefeld mit 5 Teilnehmern,
am 2./3. August auf den Simetsberg mit 10 Teilnehmern,

am 21. September auf die 3 Rampen und auf den Silberkopf mit 13 Teilnehmern,
 am 19. Oktober auf die Glaswand und auf das Rabenköpfel mit 20 Teilnehmern,
 am 9. November Arbeitsdienst zur Errichtung einer Jugendherberge in Schöngessing mit 29 Teilnehmern,
 und am 30. November von Brannenburg über den Wendelstein nach Bayrischzell mit 18 Teilnehmern.

Alle Veranstaltungen wickelten sich ohne Störung im Geiste froher und echter Kameradschaft ab.

Die Fahrt auf den Auerberg in Schwaben am 12./13. April war die 50. in der Reihe der Unternehmungen Jung-Hochlands.

Der Umsturz und seine Folgen sind leider auch am Bergsteigertum nicht spurlos vorübergegangen; Unarten haben sich überall eingeschlichen. Damit muß wieder ausgeräumt werden. Alle Vereinigungen mit hohen und selbstlosen Zielen haben längst erkannt, daß Erfolg nur erwartet werden kann, wenn der Jugend wieder die Auffassung beigebracht wird, daß Zügellosigkeit und niedrige Genußsucht häßlich und eines anständigen Menschen unwürdig sind. Diesem Zwecke dient die Zusammenführung brauchbarer Jungen und deren Erziehung zu schlichten Bergsteigern.

Die Sektion Hochland hat als erste im D. u. De. Alpenverein die Pflege des Jugendalpenwanderns aufgenommen und zu diesem Zwecke Jung-Hochland geschaffen, aus dem schon eine stattliche Zahl bester Hochländer hervorgegangen ist.

Sie wird es sich angelegen sein lassen, die Führung in der Pflege des Jugendalpenwanderns nicht aus der Hand zu geben; auf die tätige Beihilfe aller Mitglieder darf sie dabei sicher zählen.

Alles in allem ein Sektionsjahr, das sich würdig an seine Vorgänger reiht und für die Zukunft verheißungsvolle Ausblicke eröffnet.

Heil Hochland!

München, im Juni 1925.

Dr. Ernst Dürig,
 I. Schriftwart.

Mitglieder-Verzeichnis.

(Stand am 1. April 1925.)

Allwein Dr. Eugen, Medizinalpraktikant, München, Wienerplatz 8/2.
 Althgen Dr. Adolf, prakt. Arzt, München, Galeriestr. 27.
 Altweg Wilhelm, Kaufmann, München, Maistr. 22/1.
 Ammon Otto, Architekt, München, Liebigstr. 37/1.
 Anderson Knut, Bildhauer, München, Maillingerstr. 19/1.
 Angerer Erhard, Justizrat, München, Klenzestr. 33/2.
 Anwander Franz, Apotheker, München, Kreittmayrstr. 14/0.
 Anwander Gustav, Kaufmann, Memmingen, Delmühle.
 Anwander Karl, Kaufmann, Sägewerksbesitzer, Mittelneufnach, Schwaben.
 Arendis Dr. med. Anton, prakt. Arzt, München, Maximilianstr. 17/1.
 Arnold Eugen, Oberlehrer, München, Rumpfstr. 33/4.
 Arnold D. G., Gärtnereibesitzer, Gauting, Waldpromenade 25.
 Asboeck Dr. Anton, Studienrat, Burghausen, Herzogbad.
 Akenhofer Josef, Studienlehrer, München, Berneckstr. 29/1.
 Hummiller Max, Hotelbesitzer, Hotel Marienbad, Barerstr. 11.
 Bacharach Fritz, Dipl.-Ing., Nürnberg, Schoppershoffstr. 87/2.
 Bachlechner Dr. Karl, Chefarzt, Nedarfulm.
 Bachmayer Hans, Obergerverwaltungsgerichtsrat, München, Steinsdorfstr. 12/3.
 Bachmeier Georg, Lehrer, München, Baaderstr. 30/2.
 Bachmeier Hans, Direktor, München, Tivoli 3.
 Baer Ernst, Ingenieur, München, Kaiser Ludwigsplatz 1/3.
 Baldeau Josef, Kontrolleur, München, Jugendstr. 9/2.
 Bauer Gottlieb, Kunstmaler, München, Maßmannpl. 1, Gartenh. 1.
 Bauer Heinrich, Justizrat, München, Perusastr. 1.
 Bauer Heinrich, Referendar, München, Hofenselsstr. 39.
 Bauer Max, Referendar, München, Hofenselsstr. 39.
 Bauer Paul, Referendar, München, Friedrichstr. 22/1.
 Bauer Rolf C., Kaufmann, München, von der Tannstr. 19/3.
 Bauer Roman, Kaufmann, München, Frauenlobstr. 26/2.
 Baumeister Hans, Ingenieur, Tucuman, Argentinien.
 Beck Dr. Max, Frauenarzt, München, Ludwigstr. 25/1.
 Beck Max, Apotheker, München, Marsstr. 3/1.
 Bennati Angelo, Coiffeur, München, Kohlstr. 3a/4.
 Behr Ludwig, Hauptlehrer, Agnesstr. 45/3.
 Benzinger Jos., Musiklehrer, München, Bayerstr. 99/2.
 Berg Hans, Diplomingenieur, Hof, Zeppelinstr. 6.
 Berger Emil, Reichswehrangehöriger, München, Glückstr. 9/2.
 Biehl Eugen, 3. Staatsanwalt, Deggendorf.
 Biechteler Gustav, Bankbeamter, München, Alfonsstr. 3/2.
 Bir Wilhelm, Kaufmann, München, Lindwurmstr. 49/3.
 Birhofer Adolf, Ingenieur, München, Frundsbergstr. 37.
 Birhofer Conrad, Rentier, Frundsbergstr. 37.
 Birhofer Fritz, Eisenbahninspektor a. D., München-Daim 42, Schachstr. 90.
 Blaimer Josef, Eisenbahninspektor, München, Driffstr. 6/1.
 Blaufuß Karl, Student, München, Niggerstr. 16/2.
 Bodensteiner Karl, Kaufmann, München, Karlspl. 17.
 Bösl Leonhard, Prokurist, München, Steinstr. 26/2.
 Boetticher Dr. Richard, Augenarzt, München, Max Weberpl. 11/2.
 Bomhard v. Hans, stud. jur., München, Kurfürstenstr. 18/2.

Bomhard v. Ernst, cand. jur., München, Kurfürstenstr. 18/2.
 Bofch Wilhelm, Referendar, Nürnberg, Bismarckstr. 29.
 Brandt Emil, Fabrikdirektor, München, Maria Theresiastr. 7.
 Brandt Dr. Wolfgang, Landshut, Seligentalstr. 9.
 Brandstetter Hans, Oberinspektor, Regensburg, Fischmarkt 2.
 Braun Philipp, Kaufmann, München, Kaiserpl. 9/2.
 Bruckmayer Dr. Jos., Arzt, München, Friedrichstr. 29/1.
 Bruckmayer Franz X., Oberingenieur, Köln, Amsterdamerstr. 70.
 Buchmeier Fritz, Buchhalter, München, Hochstr. 7.
 Buchner Georg, Regierungsbaurat, Pasing, Prinzregentenstr. 15.
 Bünsch Karl, Kaufmann, München, Hohenzollernstr. 108/2.
 Bürger Gustav, Kaufmann, München, Herzog Wilhelmstr. 21.
 Burmeister Alfred, Fabrikant, München, Kaulbachstr. 83/4.
 Burmeister Dr. Herbert, Studienrat, Pasing, Otloferstr. 1.
 Busch Rudolf, Korrektor, Pasing, Kolonie 2, Kubensstr. 5.
 Buske Alois, Kaufmann, München, Georgenstr. 81/3.
 Call Eduard v., Gutsbesitzer, Eppan b. Bozen.
 Cammerloher Otto v., Kaufmann, München, Residenzstraße 23.
 Cammerloher Otto v. jun., München, Residenzstraße 23.
 Castenauer Eduard, Kaufmann, München, Dachauerstr. 28.
 Centner A., Ingenieur, Hagen i. Westf., Elbersufer 16/2.
 Conrad Carl, Lehrer, München, Bothmerstr. 5/2.
 Crailsheim Dr. Gust., prakt. Arzt, Lenggries.
 Dall'Armi v. Alfons, Kaufmann, München, Kaufingerstr. 28.
 Dall'Armi v. Karl, Kaufmann, München, Kaufingerstr. 30.
 Danzer Alois, Kaufmann, München, Marsstr. 37/1.
 Degen Richard, Ministerialrat, Pasing, Langwiederstr. 29.
 Demeter Josef, Fahnenjunker, München, Gabelsbergerstr. 58.
 Deschauer Hans, Major a. D., München, Bauerstr. 23/0.
 Dessauer Dr. Fritz, Strafanstaltsdirektor, Niederschönenfeld b. Rain.
 Detleffen Waldemar, Studienassessor, Nürnberg, Rudolfstr. 8/3.
 Diermayer Alfons, Student, München, Schellingstr. 37.
 Dietrich Dr. Hans, Universitätsprofessor, Göttingen.
 Dietrich Dr. Hans Christ., Bankdirektor, München, Finkenstr. 3/2.
 Diez Adolf v., Oberregierungsrat, München, Weißenburgerstr. 9/1.
 Disinger Paul, Apotheker, München, Hohenzollernstr. 7/3.
 Dittes Walter, Ingenieur, München, Gedonstr. 8.
 Doebner Ernst, Geheimer Regierungsrat, Würzburg, Schillerstr. 11/1.
 Döderlein Carl, Oberinspektor, München, Kaiserstr. 39/2.
 Döhlemann Fritz, Bankdirektor, München, Krumbacherstr. 7/0.
 Dörr Dr. Edmund, Arzt, Erfurt, Städt. Krankenhaus.
 Dorn Alois, Kaufmann, München, Hochstr. 4¹/₂.
 Dorn Jos., Fabrikant, München, Hochstr. 4¹/₂.
 Dorisch Leo, Professor, München, Hiltensbergerstr. 4.
 Dümmler Ludwig, Amtsrichter, Schweinfurt, Gartenstr. 14.
 Dürig Dr. Ernst, Staatsanwalt, München, Hildegardstr. 10/2.
 Dürr Ludwig, Oberregierungsrat, München, Thierschstr. 25/3.
 Dürrschmidt Anton, Oberingenieur, München, Tengstr. 38/1.
 Duwel Gustav, Apotheker, München, Kaulbachstr. 50/3.
 Eberle Max, Apotheker, München, Färbergraben 31/3.
 Eberhart Ludwig, Lehrer, Krünn.
 Eder Hermann, Regierungsrat, München, Gabelsbergerstr. 43/1.
 Edelmann Dr. Max, Professor, München, Nymphenburgerstr. 82.
 Eger Heinrich, Bankbeamter, München, Kohlstr. 1a.
 Ehrensberger August, Oberregierungsrat, München, Eisen-Dir., Elisenstr. 3/4r.
 Ehrensberger Rudolf, Amtsrichter, Mühldorf, Stadtplatz 361.
 Eichler Anton, Schneidermeister, München, Lal 73.

Gilles Rudolf, Regierungsbaumeister, München, Müllerstr. 1/4.
 Engenperger Ernst, Studienprofessor, München, Ländstr. 4/3.
 Engenperger Jos., Bahninspektor, München, Walterstr. 34/1.
 Erb Karl, Diplomingenieur, Frankfurt a. M., Gutleufstr. 98/2.
 Erlwein Balzh., Zahnarzt, München, Rauchstr. 4/0.
 Ernesti Oskar, Kaufmann, München, Hofenselsstr. 45.
 Ernsberger Dr. Andreas, prakt. Arzt, München, Georgenstr. 102/1.
 Ertl Hans, Bezirksamtmann, München, Ministerium des Neuzeren.
 Eschenlohr Guido, Bankbeamter, München, Leopoldstr. 74/4.
 Eymüller Wilhelm, Ingenieur, Ulm, Heimstr.
 Eymann Otto, Oberregierungsrat, München, Georgenstr. 46/2.

Faber Dr. Fritz, Arzt, München, Adalbertstr. 110/2.
 Fallenbacher Karl, Lehrer, Mühldorf Nr. 211.
 Falk Richard, Ingenieur, Mannheim, Rheinwillenstr. 7/0.
 Falkner Johann, Kooperator, Obertauffirchen b. Schwindegg.
 Feder Heinz, stud. ing., München, Annmillerstr. 34/1.
 Feichtmayr Leopold, Bankbeamter, München, Maximilianstr. 15/2.
 Feiler Dr. Paul, Dipl.-Ing., Ludwigshafen, Bad. Anilin- und Soda-Fabrik.
 Fels Dr. Edwin, Geograph, München, Kurfürstenstraße 18/2.
 Fendt Franz, Lehrer, München, Guldeinstr. 43/1.
 Fendt Max, Bankprokurist, Nürnberg, am Maxfeld 95.
 Ferber Gustav, Chemiker, Wolfratshausen, Königsdorferstr. 62.
 Fiedler Dr. Wilhelm, Bankvorstand, München, Schillerstr. 3/2.
 Fingler Alfred, Dipl.-Ingenieur, München, Herrnstr. 11/0.
 Fischer Anton, Apotheker, München, Ismaningerstr. 22/2.
 Fischer Anton, Oberlandesgerichtsrat, München, Bothmerstr. 12/1.
 Fischer Dr. Georg, Assistent, München, Bothmerstr. 12/1.
 Fischer Josef, Apotheker, München, Humboldtstr. 21/1.
 Fischer Dr. Karl, Oberkierarzt, München, Veterinärstr. 6/2.
 Fischer Karl, Hauptmann, München, Nymphenburgerstr. 120/4.
 Fleißmann Simon, Steuerinspektor, München, Barerstr. 3/3.
 Foerderreuther Fritz, Großhändler, Engelschalking, i. Fa. Max Niggel.
 Forschner Rudolf, Direktor, München, Amalienstr. 92/1.
 Frank Wilhelm, Prokurist, Frankfurt a. M., Beethovenerstr. 30.
 Frankenberger Karl, Eisenbahnoberinspektor, München, Ringseisstr. 10/3.
 Freudenthal Arnold, Ministerialamtman, München, Liebigstr. 5/3.
 Frey Eugen, Kaufmann, München, Schwantthalerstr. 75/3.
 Frigger Dr. Paul, Dortmund, Hohensyburgstr. 51.
 Frisch Ambros, Subdirektor, München, Lindwurmstr. 36.
 Fritz Hans, Bankbevollmächtigter, München, Frundsbergerstr. 21/1.
 Fritz Julius, Kaufmann, München, Maximilianspl. 23/2.
 Frobenius Theod., Oberingenieur, Düren, Rhld., Nachenerstr. 80.
 Fuchs Thomas, Verwaltungsinspektor, Obermenzing.
 Fuld Dr. Hans, Freiburg i. B., Pathologisches Institut.

Gähler Fritz, Kaufmann, München, St. Paulspl. 5/2.
 Gahner Franz, Oberpostinspektor, München, äußere Dachauerstr. 193.
 Gebhard Hans, Oberrechnungskommisär, München, Weißenburgerplatz 4/2.
 Gebhard Dr. Ludwig, Regierungsrat, München, Rosenbuschstr. 3/1.
 Geiger Fritz, Prokurist, München, Amalienstr. 29/3.
 Geißendörfer Johann, Oberregierungsrat, Nürnberg, Friedrichstr. 24/1.
 Gentner Walter, Kaufmann, München, Viktor Scheffelstr. 13.
 Gerhard Kurt, Kaufmann, München, Juttastr. 13/3.
 Gier Ernst, Apotheker, Donaustauf, Thurn und Taxis-Apothek.
 Gießen Ernst, Care of J.M.C.A. 4412 Butler Street, Pittsburgh U.S.A. Penna.
 Gießen Eduard, Kaufmann, München, Veterinärstr. 6a/3.
 Gmähle Leonhard, Landgerichtsdirektor, München, Pfensingstr. 3/2.
 Göffel Fritz, Apotheker, Schwabmünchen, Hauptstr. 528.
 Goerz Wilhelm, Bankbeamter, München, Schönfeldstr. 21/2.

Goetz Wilhelm, Forstamtmann, Nittenau (Oberpf.).
 Goll Dr. Friedrich, Studienrat, München, Rottmannstr. 10/2.
 Goff Dr. Franz von, Madrid, Iberica de Electricidad Apartado 235.
 Goff Hans, Kupferstecher, München, Nibelungenstr. 5/4.
 Grab Andreas, Lehrer, Großdingharting.
 Grabn Josef, Kaufmann, München, Grillparzerstr. 53/0.
 Grasmann Carl, Regierungsrat, München, Seidstr. 26/3.
 Greindl Anton, Techniker, München, Schleißheimerstr. 45/3.
 Grimm Otto, Apotheker, München, Lindwurmstr. 40/4.
 Grimmeiß Dr. Hans, Justizrat, München, Franz-Josefstr. 10/3.
 Großmann Josef, Kaufmann, Mainz, Rheinallée 32.
 Gruber Max, Student, München, Prinzenstr. 10.
 Gruber Otto, Steuerinspektor, Regensburg, Kasernplatz 4/1.
 Grundler Josef, Landwirt, Berchtesgaden, Salzburg.
 Gsell Ludwig, Obersekretär, Obermenzing, Neulustheim 53¹/₅.
 Günther Otto, Reichsanwalt, München, Amalienstr. 67/4.
 Haas Robert, Dipl.-Ing., München, Mauerkirchnerstr. 24/2.
 Haefner Robert, Apotheker, Kelheim.
 Haefner Hans, cand. rer. pol., Basing, Niemerschmiedstr. 42.
 Hager Heinrich, Hauptlehrer, Pittenhart bei Traunstein.
 Haller Max, Kaufmann, München, Schwanthalerstr. 72/2.
 Halm Dr. Gerhard, Schriftsteller, Gern, Massenstr. 66.
 Hammerschmidt Albert, Staatsanwalt, München, Kobellstr. 15/2.
 Hammerschmidt Julius, Kaufmann, München, Theresienstr. 36/0.
 Harslem Gustav, Chicago 1619 Vine Street.
 Hautmann Alfred, Direktor, München, Frühlingstr. 24.
 Hechtel Dr. Hans, Referendar, München, Königinstr. 103/1.
 Heil Erich, Regierungsbaumeister, Pöffenbach bei Benediktbeuern.
 Heinsling Eugen, Stadt. Ingenieur, München, Deselestr. 16/2 r.
 Heinz Albert, Oberamtmann, Schwabmünchen.
 Heinze, Dipl.-Ing., München, Rottkreuzpl. 3/3 (58).
 Held Hugo, Eisenbahninspektor, München, Lindwurmstr. 24.
 Heller Dr. Theodor, Oberstudienrat, München, Georgenstr. 15/0.
 Helmreich Dr. Karl, rechtsk. Stadtrat, München, Germaniastr. 7/0.
 Hendy Dr. Karl, Dipl.-Ing., Levertufen, Böttingerstr. 13.
 Hepp Ernst, Geh. Regierungsrat, Berlin-Steglitz, Grillparzerstr. 11.
 Hepp Karl, Regierungsschemmter, Erlangen, Universitätsstr. 45/2.
 Herbert Dr. Heinrich, Apotheker, München, Theresienstr. 104/3.
 Herbert Oskar, Apotheker, Neuburg a. D.
 Herkert Hans, Obersteuersekretär, München, Sedlmayrstr. 1/0.
 Herrmann Ferdinand, Postinspektor a. D., München, Wolfratshausenstr. 38/1.
 Herzinger Richard, Lehrer, Hofenhammer.
 Hess Georg, Sekretär, Miesbach.
 Hirner Ferdinand, stud. arch., München, Augustenstr. 39.
 Hoerl Ludwig, Fahnenjunker, München, Romanstr. 4/1.
 Hoffmann Jos., Ingenieur, München, Nibelungenstr. 3/1.
 Hoffmann Dr. Friedrich, Studiendirektor, Zweibrücken, Märkerstr. 19.
 Hoffmann Kurt, Ingenieur, München, Horemannstr. 25/1.
 Hofmeister Ernst, Ingenieur, München, Linprunnstr. 67/0.
 Homberger Dr. Ludwig, Reichsbahndirektor, Berlin-Steglitz, Schloßstr. 7/2.
 Hopfner Hans, Postinspektor, München, Böcklinstr. 6.
 Huber Anton, Kaufmann, München, Dreimühlenstr. 29/2.
 Huber Eduard, Studienprofessor, Neugermring 92, Post Germering.
 Humser Wilhelm, Major a. D., Grünwald, südl. Münchenerstr. 39.
 Hundt Franz, Rechtsanwalt, München, Schellingstr. 56.

Jaeger Dr. Ernst, Universitätsprofessor, Leipzig-Plagwitz, Forststr. 4.
 Jagdhuber Karl, Handlungsgehilfe, München, Pündlerpl. 8/1.

Jemüller Hans, Oberregierungsrat, München, Lerchenfeldstr. 10.
 Jenner Dr. Th., pr. Arzt, Frankfurt a. Oder, Bergstr. 161.
 Imhof Freiherr von, Oberstleutnant, München, Kantestr. 7/3.
 Irl Simon, Oberlehrer, München, Tegernseerlandstr. 63/3.
 Juch Julius, Kaufmann, München, Hohenzollernstr. 23, Gartengeb.
 Just Otto, Geheimer Rat, Berlin, Schöneberger Ufer 24.

Kämmerling Hans, Prokurist, München, Dienerstr. 23/3.
 Kaiser Georg, Bankbeamter, Kronach, Friesenstr. 145.
 Kallhardt Dr. Otto, Zahnarzt, München, Vierstr. 12.
 Kammerer Otto, Steuerinspektor, München, Hl. Geiststr. 8/3.
 Karcher Dr. Theobald, Oberregierungsrat, Memmingen.
 Kastner August, München, Hefstr. 38/2.
 Kaufmann Albert, Oberamtsrichter, München, Umlandstr. 6/3.
 Kaufmann Jos., Obersekretär, München, St. Annapl. 9/3.
 Keimel Leonhard, Bankdirektor, München, Marsstr. 4/1.
 Keller Karl, Oberingenieur, München, Wendelstr. 4/1.
 Kempfer Fritz, Bankdirektor, Augsburg, Bayer. Vereinsbank.
 Kirchleitner Dr. Math., Tierarzt, Augsburg, Kommando der Landespolizei.
 Kirchmaier Franz, Buchhändler, München, Thalkirchnerstr. 45/3.
 Kittler Dr. Christian, Oberstudienrat, Nürnberg, Feldgasse 1/1.
 Kittler Friedrich, Kaufmann, Basing, Kirchenstr. 1.
 Kleinschmidt Dr. Walter, Fabrikdirektor, Chemnitz, Beckerstr. 11.
 Kloedner Bernhard, Kaufmann, München, Hohenzollernstr. 93/3.
 Knauer Dr. Jos., Regierungsgeologe u. Privatdozent, München, Notburgastr. 6/1.
 Knäus Josef Richard, Regierungsbaumeister, Idstein im Taunus.
 Kneil Julius, Prokurist, München, Kanalstr. 31/4.
 Knöpfler Dr. L., Arzt, Eberhardszell.
 Koch Ludwig, Oberingenieur, München, Leonrodstr. 2/1.
 Koch Valentin, Präsident der Eisenbahndirektion Würzburg, Paradepl. 4/2.
 Kögl Dr. Fritz, München, Arndtstr. 3/2.
 Koenig C., Apotheker, Ehingen a. Donau.
 Koeniger, Studienprofessor, Traunstein.
 Kofferath Dr. Karl, Arzt, München, Ziemßenstr. 1.
 Koller Wilhelm, Oberregierungsschemmter, München, Nymphenburgerstr. 126/1.
 Kollinsty, Direktor, Berlin-Halensee, Hektorstr. 8/3.
 Kottler Alois, Verwalter, München, Gabelsbergerstr. 50/2.
 Kottthaus Emil, Spediteur, München, Nymphenburgerstr. 78/2.
 Kraß Dr. Karl, Arzt, Hannover, Hildesheimerstr. 26.
 Krauß Hans, Postinspektor, München, Alpenpl. 5/1.
 Krauß Hermann, Regierungsrat a. D., München, Schneckenburgerstr. 15/2.
 Krauß Johann, cand. ing., München, Mühldorferstr. 88/3.
 Krauß Josef, Diplom-Ingenieur, München, Mühldorferstr. 88/3.
 Krauß Otto, Bezirksamtmann, Parsberg, Oberpfalz.
 Kreichgauer Dr. Andreas, Chemiker, München, Zweibrückenstr. 24.
 Kreichgauer Dr. Anton, Apotheker, München, Zweibrückenstr. 24.
 Krettner Dr. Anton, Justizrat, München, Karlspl. 17.
 Kuchler Richard, Prokurist, München, Blumenstr. 11/2.
 Kühles Eduard, Kaufmann, München, Meßstr. 21/2.
 Kühmann Gustav, Rechtsanwalt, München, Bauersfr. 34.
 Rummell Dr. Richard, Professor, Hamburg, am langen Zug 10.
 Ruespach Oskar Eder von, Bezirksamtmann, Wasserburg a. Inn.
 Rüstner Karl, Ingenieur, Traunstein.
 Rugel Rudolf, Ingenieur, Werdohl, Westfalen.
 Rugler Anton, Kaufmann, Zinneberg bei Glonn.
 Kulzer Franz, Eisenbahninspektor, München, Wörthstr. 31/4.

Lacher Ludwig, cand. ing., München, Kaufingerstr. 5/2.
 Lacher Max, Kunstmaler, München, Kaufingerstr. 5/2.
 Laudien Walter, stud. ing., München, Glückstr. 10/2.

Lehner Adam, Buchhalter, München, Westermühlstr. 19/3.
 Leininger Ernst, Studienprofessor, München, Dianastr. 6/0.
 Leipoldt Josef, Bürovorstand, München, Fürstenerfelderstr. 15/4.
 Leg Dr. Friedrich, Studienrat, München, Siegesstr. 2/2.
 Lieberich Heinrich, 1. Staatsanwalt, München, Kaulbachstr. 61/2.
 Lieberich Heinrich, stud. jur., München, Kaulbachstr. 61/2.
 Liedl Dr. Kurt, Bezirksamtmann, Starnberg.
 Lommer Jos., Studienlehrer, München, Pappenheimerstr. 1/4.
 Lunt Dr. Georg, Hauptlehrer, München, Bereiteranger 10/1.
 Luz Hans, Zollamtmann, München, Ußschneiderstr. 1a.
 Luzenberg Bruno, Kaufmann, München, Hohenzollernstr. 83.
 Maassen G., Direktor, Unterwefer, Friedr. Aug. Hütte.
 Madlener Ludwig, Maler, München, Augustenstr. 96.
 Mändl Guido, Ingenieur, München, Rheinstr. 24/2.
 Maendler Karl, Fabrikant, München, Rosenstr. 10.
 Märkel Dr. Nik., Arzt, München, Siegfriedstr. 5/2.
 Märkel Dr. Otto, Arzt, München, Siegfriedstr. 5/2.
 Mater Franz, Ingenieur, Luftkirchen bei Erding.
 Maier Jos., Kartograph, München, Sandstr. 32/1.
 Mair Dr. Sebastian, Gymnasiallehrer, München, Nymphenburgerstr. 32/3.
 Mair Otto, Steuerinspektor, München, Rablstr. 19/3.
 Majer Walter, Kaufmann, München, Arcostr. 14/0.
 Mayr Andreas, Lagerverwalter, München, Blütenburgstr. 19/3.
 Maish Dr. Karl, Oberlehrer a. d. Deutsch. Realschule Sca (Peru).
 Mann Fritz, cand. med., Dresden, Sidonienstr. 16.
 Mann Hans Jak., Kunstmaler, Augsburg, Fröhlichstr. 2/2.
 Marsch Gustav, cand. jur., Bad Rissingen, Kurhausstr. 23.
 Marschall Ignaz, Landgerichtsrat, München, am Bergsteig 5/2.
 Marschall Julius, Praktikant, München, Reimmoorstr. 30/3.
 Martin Dr. Paul, Ingenieur, München, Schwarzmannstr. 4/0.
 Martin Hans, Kaufmann, München, Georgenstr. 136/4.
 Matimer Dr. Franz, Rechtsanwalt, Regensburg, Weissenburgerstr. 5/1.
 Mauser Mag., Oberregierungsrat a. D., Regensburg, Bahnhofstr. 3.
 Mederer Hans, Bankbeamter, München, Herrnsr. 34/3.
 Meß Dr. Ludwig, Syndikus, München, Bürtleinstr. 10/3.
 Meier Hans, Kaufmann, München, Holzstr. 31/0.
 Meindl Franz, Schulamtsbewerber, München, Weissenburgerstr. 12/4.
 Meißel Gustav, Landgerichtsrat, Forchheim, Klosterstr. 14/1.
 Meiser Hans, Major a. D., München, Arcisstr. 49/2.
 Meisterbauer, Pfarrer, Allach.
 Meller Dr. Emil, Veterinär, Fürstenwalde, a. Spree, 9. Reiter Regt.
 Meller Gottfried, Eisenbahningenieur, München, Grasserstr. 3.
 Meng Dr. Richard, Arzt, München, Sendlingerstr. 30/2.
 Mengele Georg, Geschäftsführer, München, Amalienstr. 49.
 Mertel Dr. Hans, Studienprofessor, Rosenheim.
 Merz Dr. Mathias, Apotheker, München, Dachauerstr. 11.
 Mezger Karl, Fabrikant, München, Wendlstr. 6/3.
 Mezger Julius, Architekt, München, Mauerkircherstr. 15/0.
 Meufel Dr. Leonhard, Oberregierungsrat, München, Luzile Grahnstr. 46/4.
 Mendling Eugen, Referendar, Fürstenerfeldbruck, Schöngeltingerstr. 45.
 Miesgang Dr. Georg, Direktor, München-Nymphenburg, Kavallerbau 2.
 Mittelbach Kurt, Baumeister, Köfchenbroda, Lindenaustr. 7/2.
 Mirtlspurger Jos., Rentner, München, Ludwigstr. 17a/3.
 Molzenhauer Dr. Karl, Arzt, Oberramstadt bei Darmstadt.
 Monschau Fritz, Schriftsteller, München, Bayerstr. 7/4.
 Morath Dr. Emil, Zahnarzt, München, Theaterstr. 48/2.
 Morgenstern Alwin, Photograph, München, Augustenstr. 76.
 Morgenstern Jos., Kaufmann, München, Augustenstr. 76.

Moriz Heinrich, Oberstudienrat, Bamberg, Friedrichstr. 21.
 Müller Edmund, Amtsrichter, München, Franz Josephstr. 29/2.
 Müller Dr. Ernst, Oberlandesgerichtsrat, München, Beethovenpl. 4/1.
 Müller Franz, Eisenbahninspektor, Peissenberg.
 Müller Friedrich, Student, München, Flüggenstr. 5.
 Müller Fritz, Apotheker, München, Neuhäuserstr. Ludwigsapotheke.
 Müller Guido, cand. ing., München, Rheinstr. 18/3.
 Müller Dr. Gustav, Ministerialdirektor, München, Herzog Wilhelmstr. 22/3.
 Müller Dr. Oskar, Arzt, München, Blumenstr. 30/2.
 Müller Otto, stud. phil., München, Beethovenstr. 4/1.
 Mugler Fritz, cand. med., Pasing, Rembrandtstr. 8.
 Mugler Dr. Karl, 1. Staatsanwalt, Rempten, Gartenstr. T 26.
 Multerer Jos., Direktor, München, Heßstr. 88/1.
 Nagl Karl, Landwirt, Mühlfeld b. Herrsching.
 Neumaier Math., Hauptlehrer, München, Wörthstr. 5/2.
 Neumann Otto, Ingenieur, München, Schneckenburgerstr. 44/4.
 Neuner Johann, Brauereibesitzer, Mittenwald.
 Niesner Franz, Polizeiverwaltungsbeamter, München, Oberanger 116/0.
 Nigert Gerhard, Kontorist, München, Reichenbachstr. 37/1.
 Nördinger Franz, städt. Verwaltungs-Obersekretär, München, Herzog Wilhelmstraße 20/4.
 Nungesser Karl, Ingenieur, München, Kragerstr. 32.
 Obermillacher Jos., Eisenbahn-Oberinspektor, München, Wörthstr. 8/1.
 Oblaender Fritz, Apotheker, München, Hildegardstr. 22.
 Oertel Dr. Richard, Referendar, München, Widenmayerstr. 51.
 Oeschgen Alex., stud. med., München, Wolfratshauerstr. 13/0.
 Odenbourg Wilhelm, Verlagsbuchhändler, Solln, Singerstr. 5.
 Ott Fritz, Lehrer, Schamhaupten, Oberpfalz.
 Baur Jos., Bankbeamter, München, Zentnerstr. 24.
 Pfab Andreas, Tierarzt, Berne i. Oldenburg.
 Pfannmüller Fritz, Diplomingenieur, München, Blütenburgerstr. 1006/2.
 Pläsch Jos., Kaufmann, München, Seidstr. 36.
 Pöhner Bruno, Fabrikbesitzer, München, Glockenbach 4/2.
 Pöoverlein Rob., Ministerialrat München, Jutastr. 16/3.
 Popp Math., Oberregierungsrat, München, Jutastr. 24/3.
 Popp Walter, Oberbauamtmann, Regensburg, Lessingstr. 21/2.
 Poschenrieder Hermann, Studienassessor, München, Ferdinand Millerpl. 10.
 Poschinger August von, Bankbeamter, München, Görresstr. 20/4.
 Poschinger Ludwig von, Kaufmann, München, Clemensstr. 68/2.
 Probst Dr. Andreas, Bezirksarzt, Bad Tölz.
 Puchner Dr. Ernst, Bankbeamter, München, Arndtstr. 3/3.
 Rabus Jos., Regierungsbaumeister, München, äußere Prinzregentenstr. 65.
 Rabus Theodor, Diplomkaufmann, äußere Prinzregentenstr. 65.
 Radke Walter, Volontär, München, Jägerstr. 12/1.
 Raible Karl, Bankvorstand, Thannhausen (Schwaben).
 Rasquin Hans, Diplomingenieur, München, Adalbertstr. 40/1.
 Rattenhuber Walter, Gutsbesitzer, Engelschalking.
 Rau Heinrich, Oberamtmann, München, Sedanstr. 7/2.
 Rauthmann Hermann, Oberarzt, Freiburg i. B., Schwimmbadstr. 2.
 Regewitz Julius, Geschäftsführer, München, Schellingstr. 28.
 Reinlein Karl, Ingenieur, München, Prinzregentenstr. 11.
 Reismüller Joh., Fabrikant, München, Blumenstr. 5.
 Reimeier Jos., Schuldirektor, München, Auenstr. 22/4.
 Rentsch Dr. Eugen, Verlagsinhaber, Zürich-Erlenbach.
 Reschreiter Rudolf, Kunstmaler, München, Steinsdorffstr. 1/3.
 Rheinberger Dr. Eugen, Regierungschreiber, Würzburg, Blumenstr. 2/1.

Riese Dr. Rudolf, Syndikus, München, Hermann-Schmidtstr. 10/1.
 Ringer Karl, Regierungsrat, München, Gifelastr. 11/3.
 Ringler Dr. Alfred, Arzt, München, Dienerstr. 23/1.
 Roegge Günther, stud. jur., München, Walhallastr. 10.
 Rogister Dr. von, Oberregierungsrat, Augsburg, Volkartstr. 7.
 Rogler Andreas, Schneider, München, Schwaigerstr. 10.
 Roschlaub Wilhelm, Bankbeamter, München, Römerstr. 11.
 Rosenbed Ludwig, Gutsbesitzer, Korsthof, Post Altheim.
 Rostkopf Dr. Karl, Studienrat, München, Rheinstr. 16/1.
 Rubenbauer Franz, Eisenbahnamtmann, München, Hauptbahnhof.
 Rudloff Adolf, Bürgel b. Jena.
 Rütth Heinrich, Inspektor, München, Lindwurmstr. 25.
 Rucker Anton, Kaufmann, München, Rumpfstr. 48.
 Rummel-Schott August, Gefangenspädagoge, München, Leopoldstr. 87.
 Saller Wilhelm, Oberregierungsaurat, Würzburg, Konradstr. 11.
 Sandt Dr. Walter, Privatdozent, Obermenzig, Kasper Mayerstr.
 Sartorius W., Architekt, Planegg.
 Schachinger Fritz, Regierungsrat, Nürnberg, Bucherstr. 74/4.
 Schachinger Hans, Kaufmann, München, Neuhäuserstr. 14/3.
 Schaeffner Max, Landgerichtsdirektor, München, Magdalenenstr. 15/1.
 Schaeffl Otto, Baurat, Nürnberg, Fintelwiesenstr. 3/3.
 Schaettgen Fritz, städt. Verwaltungsinpektor, München, Isartalfstr. 34/4.
 Schanderl Jos., Rechtsanwalt, München, Sophienstr. 3/2.
 Schend Fritz, Dipl.-Ing., Ravensburg, Karlstr. 8/2.
 Schent Wilhelm, Ministerialrat, München, Elisabethstr. 38/3.
 Scherber Dr. Paul, Geh. Admiraltätsrat, München, Harthäuserstr. 117.
 Scherer Adolf, Bankdirektor, München, Windenmacherstr. 6/1.
 Scherpenberg Albert von, Referendar, Geislagsteig 14.
 Schick Ludwig, Geschäftsführer, München, Nocherberg 7.
 Schilfarth Max, Hauptlehrer, München, Konradstr. 15/2.
 Schindlbeck Georg, Hofbräumeister, München, innere Wienerstr. 7/2.
 Schlemmer Dr. Adolf, Arzt, München, Thierschstr. 26/2.
 Schlemmer Ferdinand, Apotheker, München, Thierschstr. 26/2.
 Schloer Bernhard, Baurat, Coburg, Kallenbergerstr. 2/2.
 Schmaderer Jos., Obersteuerinspektor, München, Albanistr. 3/0.
 Schmidt Dr. Ernst, München, Brüsselerstr. 14/3.
 Schmidt Franz, Oberlandesgerichtsrat, München, Theresienstr. 100/4.
 Schmidt Georg, Chemiker, München, Annmüllerstr. 22/4.
 Schmoeder Emil, Reoucher, New York, 895 Fairmountplace 895 Bronze.
 Schneider Joh., Ingenieur, München, Türkenstr. 54/1.
 Schneider Dr. Paul, Arzt, Sollen, Wiesenstr. 4.
 Schnell Dr. Jos., Fabrikant, München, Sendlingerstr. 42/1.
 Schönwetter Alois, Fabrikant, München, Rumpfstr. 22.
 Schoerg Hermann, Architekt, München, Mlinganferstr. 116.
 Schramm Dr. Hugo, Inspektor, München, Zieblandstr. 2/3.
 Schreiber Dr. Alois, Volkswirt, Augsburg, Provinost. 35.
 Schreiber Dr. Franz, Stabsarzt a. D., Zwiefalten i. Württemberg.
 Schreiber Franz X., Prokurist, Pasing, Fritz Reuterstr. 16.
 Schreiber Hans, Bankbedollmchtigter, Pasing, Lochhammerstr. 34.
 Schreiber Robert, Dipl.-Ing., München, Pappenheimerstr. 13/2 r.
 Schub Dr. Michael, Rechtsanwalt, München, Fallmeyerstr. 25/0.
 Schubert Franz, Apotheker, München, Alenzstr. 77/2.
 Schudall Hans, Brauführer, Stuttgart, Brauerei Dinkelacker.
 Schudall Walter, Brauführer, München, Nymphenburgerstr. 4/5. G.
 Schuffenhauer Wilhelm, Regierungsrat, Königsberg, Dinterstr. 2.
 Schulte Erich, stud. ing., München, Glückstr. 10/2.
 Schultes Joh., Direktor, München, Ungererstr. 26/2.
 Schulz Karl, Kommerzienrat, München, Klarstr. 7/3.

Schulz Hermann, Subdirektor, München, Heßstr. 3/0.
 Schwabe Paul F., Kommerzienrat, München, Kaufingerstr. 23.
 Schwaiger Georg, Justizrat, München, Sartorpl. 8.
 Schweizer Burkhard, Ingenieur, München, Bavariaring 30.
 Schner Walter, Kaufmann, München, Nymphenburgerstr. 124/2.
 Schwindt Dr. Hans, Oberregierungsrat, München, Seidlstr. 11/2 I.
 Seeber Josef, Senatspräsident, München, am Neudeck 2¹/₂/1.
 Seeberger Adam, Poststr., München, Drffstr. 13/2.
 Seeger Bernhard, Apotheker, München, Bettendorferstr. 9.
 Sehmisch Emil, Kaufmann, Montreal (Kanada) Mc. Gillstreet 137, room 610.
 Seidel Heinrich, Verwalter, Gmund a. Tegernsee.
 Seidenberger Alois, Verwaltungsoberinspektor, München, Schlotthauerstr. 5/0.
 Seitz Anton, Bankdirektor, München, Franz Josefstr. 29/1.
 Seitz Christian, Kaufmann, Augsburg, Lützowstr. 59¹/₂.
 Seitz Dr. Joh., Arzt, Schäftlarn.
 Sendlinger Ludwig, Studienprofessor, München, Römerstr. 29/3.
 Sepp Hans, Oberregierungsrat, München, Albaumstr. 9/1.
 Sejar Julius, Verwaltungsoberinspektor, Pasing, Zeppelinstr. 6.
 Seuffert K., Oberregierungsrat, München, Wiedenmayerstr. 7/3.
 Siehel S., Kaufmann, München, Altheimered 16/4.
 Siebauer August, Studienprofessor, München, Ismaningerstr. 66/2.
 Simon Walter, Dipl.-Ing. Stettin, Großkraftwerk, Französishe Str. 1.
 Socher Ludwig, Kaufmann, München, Türkenstr. 84/1.
 Soelch Ludwig, Bankbeamter, München, Trogerstr. 42/4.
 Sommer Viktor, Ingenieur, Amberg, Bayernwerk.
 Speierer Dr. Karl, Arzt, München, Schwaigerstr. 2.
 Spiegel Karl, Lehrer, Ismaning.
 Spitzauer Dr. Jak., Regierungsrat, München, Kaulbachstr. 26/1.
 Süßl Dr. Anton, Arzt, München, Schellingstr. 116/1.
 Staubiger Karl, Oberapotheker, München, Nußbaumstr. 3/4.
 Staudt Fritz, Refendar, München, Lindwurmstr. 64/1.
 Steidle Michael, Studienrat, München, Augustenstr. 50/1.
 Steindreher Eugen, Assessor, München, Augustenstr. 74/4.
 Sterner Anton, Studienrat, München, Isabellastr. 30/4.
 Stiefel Ignaz, Kaufmann, München, Frauenstr. 21/2.
 Stiefenhofer Paul, Verlagsbuchhändler, München, Hohenzollernstr. 148/1.
 Stöhr Dr. Karl, Dipl.-Ing., München, Schwanthalerstr. 11/1.
 Ströhlein Fritz, Eisenbahninspektor, München, Königsdorferstr. 10/3.
 Stummer Joh. Bapt. Landgerichtspräsident, Deggendorf.

Tillmeh Rudolf, Kunstmaler, München, Gewürzmühlstr. 7/0.
 Tobler Ludwig, Kaufmann, München, Heßstr. 35/1.
 Trinkgeld Dr. Richard, Studienrat, München, Arcostr. 5/4.
 Trometer Dr. Hans, Syndikus, München, Hiltensbergerstr. 15/2.

Ulfamer Julius, stud. ing., München, Rambergstr. 2/2.

Belasto Heinrich von, Assistent, München, Görresstr. 24/3.
 Bieg Reinhold, Verlagsdirektor, Berlin SW, Ragbachstr. 17/2.
 Boelck Sebastian, Ingenieur, München, Damensifflstr. 15/1.
 Boigt Hermann Friedrich, Obergeringieur, Berlin Siemensstadt, Schulstr. 9/2.
 Boithel Fritz, Polizei-Oberleutnant, Augsburg, Herrmannstr. 29 (Landespolizei).
 Borndran Anton, Oberregierungsaurat, Nürnberg, Zweigstr. 12/1.

Wagner Hans, Architekt, München, Friedrichstr. 30.
 Wagner Dr. Hans, Tierarzt, Rottach a. Tegernsee.
 Wagner Josef, Oberregierungsrat, München, Prinz Ludwigstr. 14/4.
 Waffer Jakob, Kaufmann, Teufen (Appenzell) Brauerei).
 Walter Georg, Zeichner, München, Theresienstr. 27/1 S. G.

Warmuth Dr. Jos., Rechtsanwalt, München, Paradiesstr. 10.
 Weese Dr. Artur, Universitätsprofessor, Bern, Fellenbergstr.
 Weese Dr. Hellmut, Medizinalpraktikant, München, Biedersteinerstr. 6.
 Weichel Edwin, Obersteuersekretär, Heidelberg, Beethovenstr. 8.
 Weichner Heinrich, Hauptlehrer, München, Martinstr. 44/1.
 Weidinger Philipp, Regierungsrat, München, Augustenstr. 31/2.
 Weidner Dr. Fritz, Regierungsrat, Passau, Bahnhofstr. 34.
 Weidner Hermann, Regierungsrat, München, Veterinärstr. 7/3.
 Weigl Joh. Bernh., Landgerichtspräsident, Regensburg, Ostendorferstr. 14.
 Weinrich Hans, Studienprofessor, Gern, Magdalenenstr. 38.
 Weß Wolfgang von, stud. jur., Berlin W. 62, Kreutzstr. 17/3.
 Wenning Hans, Kaufmann, München, Maffeistr. 6/1.
 Wichmann Richard, Kaufmann, München, Hohenstaufferstr. 3/1.
 Widmann Heinrich, Major a. D., München, Theresienhöhe 3d/1.
 Wieser Albert, Verwaltungsobersekretär, München, Mannhardstr. 10/3.
 Wiesmaier Josef, Verwaltungsoberinspektor, München, Residenzstr. 1/2.
 Wiesner Josef, Chordirektor, München, Ungererstr. 30/2.
 Wiesner Karl, Studienrat, Kloster Schäftlarn.
 Wildstake Karl, Germanist, München, Sutfstr. 10/1.
 Wigand Dr. Walter, Arzt, Bad Deynhausen i Westf.
 Winter Anton, Oberingenieur, Essen-Bredney, Graf Spee str. 13.
 Wittstadt Ernst, Amtsrichter, München, Finkenstr. 4/2.
 Witzmann Konrad, cand. phil., Jena, Forstweg 32.
 Woerl Ludwig, Kaufmann, München, Dfenburgstr. 7/2.
 Woerner Dr. Richard, Rechtsanwalt, München, Franz Joseffstr. 20/2.
 Wohlgemuth Dr. Walter, Tierarzt, Gunzenhausen, Schillerstr. 3.
 Wohlschläger Josef, Regierungsbaumeister, Oldenburg, Elisabethstr. 20.
 Wohlschläger Philipp, Reichsbahnrat, Oldenburg, Auguststr. 69.
 Wolf Dr. Otto, Studienrat, München, Wörthstr. 21/1.
 Wolfrum C. S., Direktor, Augsburg, Böheimstr. 3.
 Würth Albert, Fabrikbesitzer, München, Wagenbauerstr. 8.
 Wunschel Dr. Karl, Assessor, Küftrin, Schiffbauerstr. 42/0.
 Wydler Dr. Wolfgang, Arzt, Zürich, Kantonspital (chirurg. Abt.)

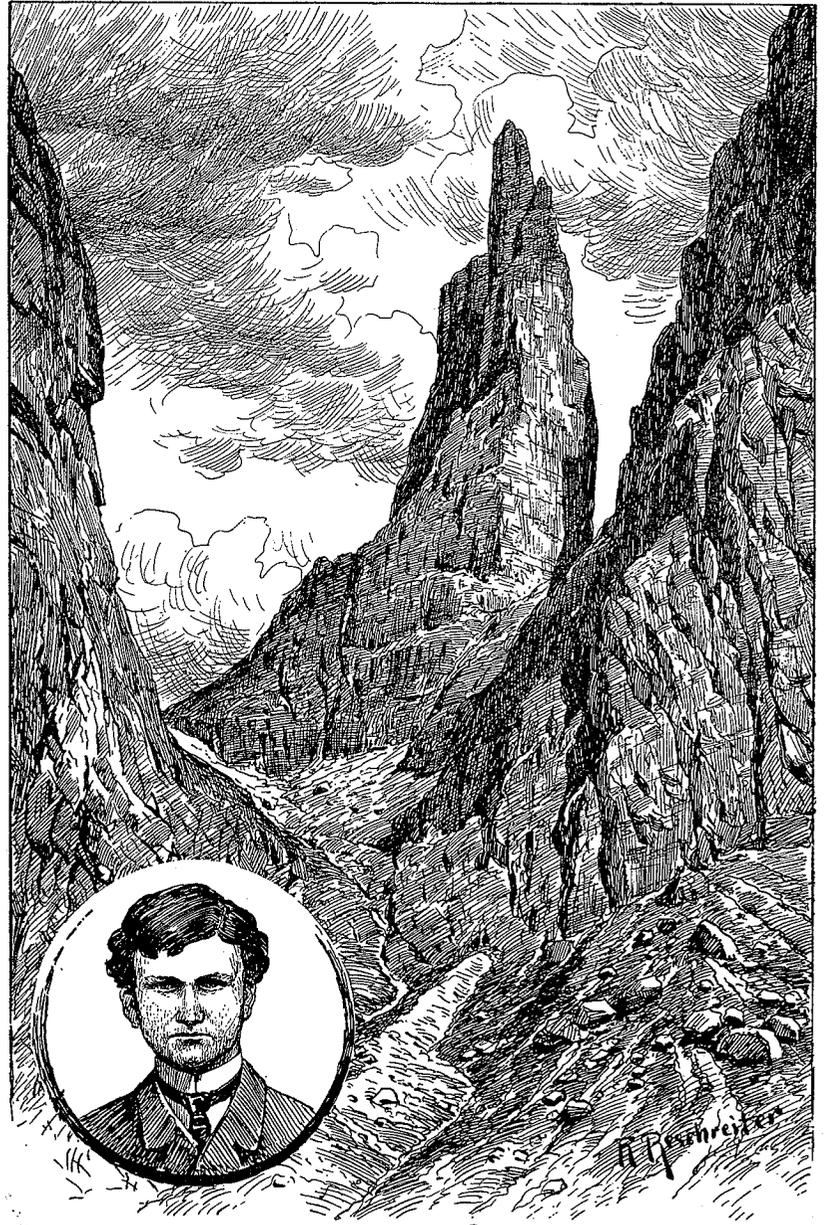
Zeißner Fritz, Regierungsrat, München, Herzogstr. 76/3.
 Zell Clemens, Direktor, München, Zweibrückenstr. 33.
 Zettler Theodor, Student, München, Zweibrückenstr. 3/2.
 Zeischwitz Willibald von, Justizrat, München, Mozartstr. 18.
 Ziechhaus Josef, Hauptlehrer, München, Gollnerstr. 9/1.
 Ziegler Anton, Oberlehrer, München, Wörthstr. 45/3.
 Ziegler Dr. Fritz, Assessor, München, Elisabethstr. 18/4.
 Ziegler Heinrich, Dipl.-Ing., München, Trogerstr. 46/2.
 Zierer Franz, Oberamtsrichter, Bad Tölz.
 Zizelsperger Leopold, Reichsmehrangehöriger, München, auß. Wienerstr. 125/3.
 Zobelein Hugo, Chemiker, München, Hans Sachsstr. 18/3.
 Zoepfel Richard, stud. jur., München, Herschelstr. 1.
 Zorn Georg, Kaufmann, Pasing, Ottilenstr. 2.

Georg Winkler

Ein Lebensbild

Dr. Dürig

Unrichtigkeiten des Verzeichnisses, Adressen- und Titeländerungen wollen umgehend der Geschäftsstelle Sendlingerstr. 42 angezeigt werden.



Das verfloffene Jahr hat uns eine Reihe von Vorträgen über bedeutende deutſche Bergſteiger gebracht. Ueber faſt alle Größen des Alpinismus iſt eine umfangreiche Lektüre vorhanden. Nur Winkler kommt im Schrifttum ſehr ſtiefmütterlich weg, was ſich daraus erklärt, daß er ſeine Bergſteigerlaufbahn ſchon als Neunzehnjähriger beſchließen mußte und ſich einen Namen lediglich als Sportmann machen konnte. Das vielumſtrittene Buch „Empor!“ von König beſchäftigt ſich zwar mit ihm, es bringt jedoch keine zuſammenhängende Lebensbeſchreibung, ſondern — neben dem Abdruck von Tagebuch und Briefen — mehr oder minder abgeriffene, ohne rechtes System aneinandergereihte Bemerkungen, Würdigungen, Verhimmelungen, ſodaß man daraus ein Geſamtbild ſeiner Perſönlichkeit nicht gewinnen kann. Der Auftrag, über Winkler einen Vortrag zu halten, ſetzte mich daher in einige Verlegenheit. Da kam mir ein glücklicher Zufall zu Hilfe. Unſer Herr Reſchreiter war als Schüler des Wilhelmsgymnaſiums in München Klaſſenkamerad von Winkler und nicht nur das, er war auch einer ſeiner beſten Freunde. Die gemeinſame Vorliebe für Körperſport, für die edle Turnerei, hatte die beiden zuſammengeführt und ließ ſie gemeinſam ihre erſten alpinen Verſuche im Hartal anſtellen. Herrn Reſchreiter verdanke ich in der Hauptſache die Angaben über Winklers Perſönlichkeit; Herr Reſchreiter hatte auch die große Liebenswürdigkeit, das Titelbild zu entwerfen.

Die nachſtehende kurze Abhandlung, die keineswegs eine erſchöpfende Würdigung Winklers ſein will, iſt im weſentlichen eine Wiedergabe des von mir in der Sektion gehaltenen Vortrages.

Georg Winkler wurde am 19. 8. 1869 in München als Sohn eines Gewerbetreibenden geboren. Seine Gymnaſiallaufbahn bewegte ſich im üblichen Rahmen; ein Muſterſchüler war er nicht und wollte nie einer ſein. Im Turnen dagegen tat er ſich hervor und überragte bald alle ſeine Kameraden. Man darf wohl ſagen, Winkler war der geborene Turner. Breiſchultrig und ſtämmig, dabei doch geſchmeidig, verfügte er über eine Muskelkraft, die niemand in dem kaum Mittelgroßen vermutet hätte. Dazu trat eine unbeitrübare Energie, die durchführte, was ſie ſich vorgenommen. Daß Winkler, der als Münchener die Berge ſtändig vor ſich ſah, den ſehnteichſten Wuſch hegte, ſich auch im Kampfe mit ihnen zu meſſen, lag alſo nahe. Die Lektüre alpiner Werke, beſonders der Schriften Hermann v. Barths und des Buches „Die Gefahren der Alpen“ von Szigmondy tat noch das ihre, ſeinen Tatendrang zu ermuntern, ſeinen jugendlichen Ehrgeiz zu wecken und ihn zu ſeinen ſpäteren kühnen Fahrten zu begeistern. Nicht zuletzt war es auch die in ihm ſchlummernde Liebe zur Natur, die ihn hinauslockte in die Bergwelt.

Mit allen für den Bergſteiger nötigen körperlichen Eigenſchaften in hervorragendem Maße ausgerüſtet, bereitete ſich Winkler gleichwohl — nach der

technischen Seite wenigstens — sorgfältig auf seine Bergsteigerlaufbahn vor. Das verdient umsomehr hervorgehoben zu werden, als er damals fast noch ein Knabe war. So oft ein schulfreier Nachmittag es gestattete, zog er hinaus ins Isartal, um an den Nagelsluhwänden bei Menterfchwaiqe und Höllriegelskreuth seine Kletterfertigkeit zu erproben, und der riesige Block, der halbwegs zwischen der Großhesseloher Brücke und Geißelgasteig am Steilhang liegt, bot ein besonders günstiges Übungsfeld zur Ueberwindung von Ueberhängen aller Art. Waren dann bei solchen Bergfahrten Hände und Kleider von Lehm und Staub beschmukt, dann sprang Winkler, wie er ging und stand, in die Isar, um sich und seinen Anzug einer summarischen Reinigung zu unterziehen. Die Eltern zeigten für diese Art von Alpinismus wie übrigens für den Alpinismus überhaupt wenig Verständnis und der Vater klagte oft über die nach seiner Ansicht unbegreifliche Bergleidenschaft des Sohnes. Einige für Winkler oder besser für seine ungewöhnliche Energie bezeichnende Tatsachen bedürfen noch besonderer Hervorhebung. Winkler ging in seinem heiligen Eifer, ein möglichst vollkommener Bergsteiger zu werden, so weit, daß er zu Hause auf dem Steinboden eines Vorratsraumes, nur mit Hemd und Hose angetan, ohne schützende Decke schlief, um sich im Bivaktieren zu trainieren; und um sich im Klettern an ausgeletzten Stellen zu üben, turnte er, frei über dem Flußbett schwebend, an dem Gestänge der Großhesseloher Brücke herum.

Auf einen solchen jungen Mann mußte die damals gerade um Anerkennung ringende sportliche Richtung des Alpinismus eine besondere Anziehungskraft ausüben. Dem jugendlichen Ehrgeiz Winklers mag es auch geschmeichelt haben, daß die anerkannten Vorkämpfer der neuen Richtung, zum Teil Männer in Amt und Würden, sich um ihn bemühten und ihn für ihre Ideen in Anspruch nahmen. So wurde er ein begeisterter und sicher einer der erfolgreichsten Jünger der sportlichen Bergsteigerei, ja er wirkte auf dem Gebiete der modernen Klettertechnik ohne Frage bahnbrechend. Hatte er früher für die Schönheit und Großartigkeit der Alpenwelt eine unbestreitbare Empfänglichkeit besessen, so traten derartige Gefühlsregungen unter den rein sportlichen Einflüssen mehr und mehr in den Hintergrund und wichen einer gewissen Refordluft, welche Wände und Gipfel fast ausschließlich nach dem Maße von Kühnheit und Ausdauer einschätzte, die ihre Bezwingung verlangte. Wie sehr er in das sportliche Fahrwasser geraten war, zeigt der gelegentliche Ausspruch: „Für Fahrradrennen setzt man Preise aus, warum nicht für die schnellste Erkletterung eines Berges!“ Den Stab deshalb über Winkler brechen zu wollen, wäre aber unrecht, denn es war ein Ahtzehnjähriger, der in überschäumendem Latendrang diese Worte sprach. Von Interesse für seine Einstellung zum Alpinismus ist auch ein Brief vom April 1888 an Dr. Lammer, den Hauptvertreter der radikalen Richtung jener Zeit. Darin schrieb er: „.... auf meinen Bergfahrten habe ich mich stets bemüht, sportlich Anerkennenswertes zu leisten; und wenn auch die Kraft nicht groß ist, der Wille war stets der beste; ich bin mir über das movens bei meinen Touren längst klar geworden und erkannte bald, daß es die Gefahr ist, die, aufgesucht und überwunden, dem Manne unendliche Genugtuung und viele Befriedigung gewährt; das Bestreben jener Männer, die ihren Hochtouren einen wissenschaftlichen Anstrich zu geben versuchten, erschien mir immer lächerlich...“ Winkler war eben Latenmensch, ein Draufgänger, der sich in seinem Eifer manchmal allerdings auch zu recht tollen

Streichen verführen ließ, so bei der Erstiegung des Zwölfertkofels, wo er sich auf Gutglück in den Nebel hinein abseilte, ohne nur ahnen zu können, wie die Fahrt wohl enden werde. Als leichtfertig muß auch seine Todesur auf die Weißhornwestwand bezeichnet werden, die er allein ohne Erfahrung im Eis, noch dazu nach starkem Neuschneefall, anging. Seine Stärke als Bergsteiger lag in einer kaum zu überbietenden Kletterfähigkeit, die häufig ersehen mußte, was ihm an Erfahrung mangelte. Daß er es nicht verschmähte, sich eines so zweifelhaften Hilfsmittels wie des Wurfanfers zu bedienen, sei nebenbei erwähnt. Zu tadeln wäre schließlich noch die mit seiner doch sonst rasch entschlossenen Art seltsam kontrastierende Langsamkeit bei der Ausführung mancher Touren, die ihn zu einer Reihe unnötiger Bivakts zwang.

Schriftstellerisch ist Winkler — von einem kurzen Aufsatze über die „Großmannspitze“ abgesehen — nicht tätig geworden. Der Aufsatz ist übrigens stark von Dr. Lammer überarbeitet, muß also bei der Beurteilung von Winklers Persönlichkeit ausscheiden. Die zahlreichen noch vorhandenen Briefe an Bergkameraden und Freunde lassen dafür einen umso tieferen Blick in seine Wesensart tun und zeigen ihn als einen klaren, aufrichtigen, jeder Ueberchwänglichkeit abholden Geist.

Sympathisch berührt es auch an ihm, daß er trotz aller Auszeichnung, die er in seinem engeren Kreise erfuhr, und trotzdem sich weit ältere namhafte Alpinisten um seine Freundschaft bewarben, stets sein bescheidenes, ruhiges und anspruchsloses Wesen beibehielt. Sein Bild wäre unvollständig, bliebe unerwähnt, daß er für die holde Weiblichkeit keinen Sinn hatte. Bergsteigen und Turnen nahmen ihn so vollständig in Anspruch, daß kein Raum mehr für andere Neigungen war.

Die eigentliche Bergsteigerlaufbahn Winklers ist, wie schon in den einleitenden Worten angedeutet, kurz, aber eine ununterbrochene Reihe von überraschenden Erfolgen. In seinem 17. Lebensjahr begann er sie mit der Erstiegung des Totenkirchls durch den Zottkamin und der für unmöglich gehaltenen Erzwingung der Türme von Saß Maor; 19 Jahre war er, als er am Zermatter Weißhorn einer Lawine zum Opfer fiel. Seine Touren machte er zum Teil in Gemeinschaft mit anderen hervorragenden Alpinisten (Zott, Schmidt und anderen), meist als Führender; häufig aber ging er allein, schon deshalb, weil er ebenbürtige Genossen kaum mehr fand. Interessant ist ein kurzer Streifzug durch sein Bergsteigertagebuch. Das Tagebuch berichtet in schmidloser, knapper Sprache über die einzelnen Fahrten, erwähnt ihre Schwierigkeiten fast nie oder streift sie doch nur kurz, beschäftigt sich dagegen — wenigstens im ersten Teil — ausführlich mit der finanziellen Seite, sodaß man förmlich sieht, wie sehr gerade diese Frage den Gymnastien bewegte. Es beginnt mit dem Jahre 1884, erwähnt aber, wie es betont, der Vollständigkeit halber einige Wanderungen in die Vorberge aus früheren Jahren. So sehen wir den Elfjährigen 1880 auf der Schmittenhöhe und der Kampenwand, 1883 den 14jährigen auf dem Wendelstein und der Bodenschneid. Mit dem Jahre 1884 setzen dann die fortlaufenden Aufzeichnungen ein. 1884 besteigt Winkler die Zugspitze durch das Keintal. 1885 kommen Trettachspitze, Mädelergabel, Fluchthorn, Biz Buin usw. an die Reihe. Dieses Jahr bringt ihn auch das erstemal in den Kaiser: Sonneck, Elmauer Halt, Ackerlspitze finds, die er sich als Ziel

gesetzt. 1886 sehen wir ihn wieder im Kaiser. Am 23. 4. versucht er die Schneerinne zwischen Totenkirchl und Karlsspitzen (heutige Winklerschlucht) zu meistern, ein Gewitter zwingt ihn aber zur Umkehr; am 26. gelingt ihm dann die Erststeigung. Schon der 12. Juni bringt ihn erneut nach Hinterbärenbad und läßt ihn dort die Bekanntschaft seines späteren Freundes Dr. Zott machen. In seiner Begleitung vollführt er eine Glanzleistung, die zum erstenmal die Aufmerksamkeit der Bergsteiger auf ihn lenkte. Er selbst schreibt darüber im Tagebuch „14. Juni. Ab 5.30 mit Zott zum Fuße des Totenkirchlamins. Mit Unterstützung erkletterte ich den unteren Teil des Kamins und die Steinröhre.“ Der Eintrag besagt recht wenig und übergeht vor allem die Schwierigkeiten, welche die Ueberwindung des Kamins zwar nicht ihm, aber seinen Begleitern machten. Der Hergang bei dieser Erststeigung und ihre geradezu dürftige Schilderung im Tagebuch ist aber so bezeichnend für Winklers ganze Wesensart, daß ich nicht unerwähnt lassen darf, was Zott darüber sagt. Zott hatte im Jahre 1881 den nach ihm benannten Kamin das erstmal durchklettert. Im Juni 1886 kam er mit zwei Freunden nach Hinterbärenbad, um die Erststeigung zu wiederholen. Doch lassen wir Zott seine Begegnung mit Winkler selbst schildern. („Mein erstes Zusammentreffen mit Winkler“ in „Empor“.) Zott erzählt: „Fürcht sich da langsam ein auf den ersten Blick noch recht unscheinbarer junger Mann an unseren Tisch heran, stellt sich als Georg Winkler vor und bittet um Erlaubnis, morgen mit aufs Totenkirchl gehen zu dürfen. Doch da traf er es bei meinen Begleitern schlecht. In ziemlich unverblümter Weise deuteten sie ihm die Unversfrorenheit seines Begehrens an und betrübt zog er sich zurück. Da mich aber sein ungeheurer alpinen Eifer und sein dringendes Verlangen, die Tur zu machen, rührte, riet ich ihm, am anderen Morgen vor uns aufzubrechen, sich am Fuß der Wände hinter einen Block zu legen und uns kaltblütig nachzusteigen. Das könne ihm niemand verwehren. Als wir Sonntags aufbrachen, war von Winkler nichts zu sehen. Doch das Wetter wurde schlecht und schlechter und nach mehrstündigem Warten in der verfallenen Stripsenaln kehrten wir mittags nach Bärenbad zurück. Erst um 4 Uhr traf Winkler ein, der 6 Stunden oben im Regen auf unser Kommen gewartet hatte. Montag früh war das Wetter etwas besser. Um 8 Uhr standen wir am Fuß des Kamins. „Das werden wir gleich haben“ meinte Feilichsch (einer der beiden Freunde Zotts) und war auch alsbald im unteren Loch. Doch nun kam die Sache ins Stocken! Das Gestein war naß, durch den Kamin rann Wasser und beide (Feilichsch und der zweite Begleiter Zotts) mühten sich abwechselnd vergeblich, den Aufstieg zu erzwingen. Während sie dann mit mir debattierten, ob nicht doch ich, wie vor fünf Jahren, wieder voransteigen wolle, tauchte plötzlich Winkler auf und bat um Erlaubnis, ob er vielleicht den Aufstieg probieren dürfte. Das wurde lachend genehmigt; ob wohl der junge Mann bis ins untere Loch hinaufkommt? Doch die nächsten Minuten brachten uns eine riesige Ueberraschung. Ohne das Loch auch nur zu berühren, war er rechts an den Platten ausgestiegen und hatte sich dann am Kaminende emporgestemmt in einer für die damaligen Verhältnisse, wo man im allgemeinen noch sehr bedächtig kletterte, unglaublich kurzen Zeit. Dann rief er mit leicht verzeihlicher Bosheit zu uns verdutzt Dreinschauenden herab, ob die Herren vielleicht erlaubten, daß er das Seil herabwerfe. Wir

machten gute Miene zur überraschenden Wendung und stiegen am Seile den an jenem Tage allerdings ungewöhnlich schwierigen Kamin hinauf. ...“

Im August 1886 geht Winkler mit seinem auf die eben geschilderte Weise neu gewonnenen Freunde Zott in die Dolomiten. Sie besteigen die kleinste Zinne, die Croda da Lago und betreten am 12. 8. den noch jungfräulichen Gipfel des Saß Maor, eine der kühnsten Turen, die Winkler je ausgeführt hat. Es folgen eine Reihe von weiteren Bergfahrten in den Dolomiten, im Kaiser usw. Das Jahr 1887 führt Winkler wiederum in den Kaiser und in die Dolomiten. Er bezwingt mit seinem Freund Schmitt vom Giralbatar aus den Zwölfertofel. Diese Tur ist besonders deshalb erwähnenswert, weil sich an sie eine interessante Korrespondenz zwischen Winkler und Schmitt knüpft. Da Schmitt beabsichtigte, eine Beschreibung der Zwölfertbesteigung zu veröffentlichen, bat er seinen Begleiter um einige Winke über die ihm etwa erwünschte Art der Sachdarstellung. Winkler antwortete in einem Schreiben, das treffend seine zartfühlende, allem Großsprecherischen abgeneigte Denungsweise widerspiegelt und den gerade damals in der alpinen Literatur einreißenden stark selbstgefälligen Ton ablehnt. Das Tagebuch berichtet schließlich noch über die Fahrt, die Winklers Namen am bekanntesten gemacht, über die Eroberung des kleinsten der drei Türme von Bajelett, des heutigen Winklerturms (siehe Titelbild) und bricht dann ab. Auch die Registrierung dieser berühmten Erststeigung (als Alleingänger ausgeführt) ist knapp, schmuolos, lieft sich so, als hätte es sich um etwas ganz selbstverständliches gehandelt. „Durch ein System von engen Kaminen erreicht man den Fuß des letzten Spitzels und dieses über ein paar Wandln. Ein Block schmitt mir das Seil fast vollständig durch, sodaß es nur mehr mit wenigen Fasern zusammenhing.“ Darüber, daß Winkler im kritischen Augenblick selbst am Seil schwebte, sodaß ihm der Vorfall bei einem Haar das Leben gekostet hätte, schweigt sie sich aus.

Das Jahr 1888 war dem Studium und der Vorbereitung auf das Abiturientenexamen gewidmet. Im August 1888 eilt der Mulus nach glücklich bestandener Prüfung, der Fesseln des Gymnasiums ledig, froh und tatendürftig in die Schweiz. Am 14. 8. stürmt er allein auf das Rothorn von Zinal. Am 16. 8. gilt dem Weißhorn, doch nicht über den Grat, sondern über die lawinengefährliche Wand von Zinal. Seit diesem Tag ist Winkler verschollen, eine Lawine hat ihn in die Tiefe gerissen und in Eis und Schnee begraben. Daß ein anderes Ende dieser Tur von vorneherein nicht zu erwarten war, ist bereits erwähnt.

Die alpine Literatur der achtziger Jahre ging über Winkler und sein tragisches Ende mit Stillschweigen hinweg. Soweit sie aber kurz von ihm Notiz nahm, tat sie das in ablehnendem Sinne. Die „Oesterreichische Alpenzeitung“ des Jahres 1888 schrieb beispielsweise, nachdem sie der Kletterfertigkeit Winklers einiges Lob gezollt: „War es schon ein tollkühnes Wagemut, das Rothorn von Zinal allein anzugehen, so kann man es kaum anders als ein leichtfertiges Spiel mit dem Leben bezeichnen, die Traversierung des Weißhorns allein versuchen zu wollen. Diejenigen, welche das Bergsteigen in vernünftiger Weise betreiben und in ihm etwas anderes sehen als den rein sportlichen Wettstreit, sich in möglichst extravaganten Unternehmungen gegen-

seitig zu überbieten, haben alle Ursache, das Ueberhandnehmen einer Richtung zu beklagen, die den gesunden Alpinismus in den Augen aller Denkenden nur zu schädigen geeignet ist." Dieses herbe Urteil enthält sicher manch Richtiges, besonders was die Ablehnung der beiden letzten Turen Winklers anlangt. Es tut ihm aber darin unrecht, daß es den Stab über seine ganze Bergsteigerlaufbahn bricht. Es bedenkt nicht, daß Winkler kein gereifter Mann war, sondern erst gärender Most; es verkennet auch den wertvollen Kern, der im sportlichen Alpinismus steckt, und läßt die unbestreitbaren Verdienste Winklers gänzlich unberücksichtigt. Mehnlich, nur nach der entgegengesetzten Richtung, schießt die Einschätzung über das Ziel hinaus, die Winkler häufig in späteren Zeiten erfuhr. Wenn einer seiner Bewunderer (König in dem Buche „Empor“) sagt, sein Name werde kaum anders von der Erde scheiden als mit ihr, so ist das des Guten eben doch zu viel, und wenn er in die emphatischen Worte ausbricht „Ein strahlender Stern, so standest Du, Georg Winkler, da, impulsiver Kraft- und Geistesmensch, in dessen Wiege Jupiter einen blendenden Blitz warf“, wird man an die Wahrheit des Wortes erinnert, daß vom Erhabenen zum Lächerlichen nur ein kleiner Schritt ist. Derartige Lobhudeleien hat Winkler auch gar nicht nötig. Als eine Verkörperung des Wortes mens sana in corpore sano steht er vor uns. Mag er manche Torheit begangen haben, das war Vorrecht seiner Jugend. Durch die Tat hat er jedenfalls bewiesen, daß er das Herz auf dem rechten Fleck hatte, und es ist kein Zweifel, er wäre ein ganzer Mann geworden.
